Jahresbericht 2019

SKW

Schweizerischer Kosmetik-
und Waschmittelverband

Association suisse des cosmétiques
et des détergents

The Swiss Cosmetic
and Detergent Association

Inhalt

Vorwort 3

Gesetzgebung

Relevante Gesetzgebung 4
Kosmetikrecht 5
CITES 6
Chemikalienrecht 6
Umweltrecht – Lenkungsabgabe VOC 7
«Swiss Made»-Verordnung für Kosmetika 7

Meetings & Anlässe

Kartellrechtliche Compliance 8
Generalversammlung 9
Vorstand 9
SKW Stakeholder Council (SC) 9
Technische Kommissionen (TK) 9
Arbeitsgruppe Professionelle Haarpflege (AG PHP) 10
AG Swissness und Export 10
SKW-Infotag «Verpackung und Umwelt» 10

Netzwerk

Kontakte knüpfen und pflegen 11
Politik 12
Behörden 12
Nationale Verbände und Organisationen 13
Internationale Verbände und Organisationen 15

Kommunikation

Die Stimme der Industrie 16
Medienarbeit 17
Event Manager 17
Mitgliedersuche auf der SKW-Website 17
Umsetzung Datenschutzrichtlinien gemäss neuem Recht (DSGVO) 18
SKW-Zufriedenheitsanalyse 18

Dienstleistungen

Attraktives Paket 19
Informationen an Mitglieder 19
Auskünfte an Mitglieder und Stakeholder 20
Auskünfte an ausländische Firmen und Organisationen 20
Free Sale Certificates 20
Exporte und Fachmessen 20
ARGUSavenue 20

Nachhaltigkeit

Unternehmen in der Verantwortung 21
Nachhaltigkeitsprojekte der Firmen und der Industrie 21

Zahlen

Kosmetikmarkt 22
Wasch- und Reinigungsmittelmarkt 23

Organisation

Mitgliederentwicklung 24
Mitgliederliste 24
Organisation 25
Mitglieder in Gremien / Arbeitsgruppen 25
Vertretungen 32
Verbandsorgane 34
Beratende Gremien 34

Vorwort

2019 wird als das Jahr der Klimaaktivisten in die Geschichte eingehen. Viele Empörte, Experten und Politiker haben ihre Statements lautstark inszeniert. Unzählige berechtigte Anliegen wurden geäussert, aber ebenso viele haltlose Phantastereien als Lösungen präsentiert. Die Politik scheint verwirrt und verfällt in einen Aktivismus, der nur bedingt sinnvoll scheint. Schnelle Lösungen werden verlangt, aber diese gibt es nicht. Während die Klimajugend dazu tendiert, das Kind mit dem Bade auszuschütten und damit nicht weniger als die Abschaffung der Weltwirtschaft zu verlangen, greifen die vorhandenen Lösungen zu kurz.

Aber ganz leugnen mögen das Problem der Klimaerwärmung nur noch wenige. In Gesprächen mit Freunden und Geschäftspartnern fällt mir immer wieder auf, wie gespalten die Lager sind und wie polemisch die Diskussionen mitunter geführt werden. Da gibt es die Befürworter der Elektromobilität auf der einen und die ewigen Skeptiker für Neues auf der anderen Seite. Dabei ist vielleicht weder das eine noch das andere eine wirkliche Lösung. Oft wird der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben und die neuen Lösungen sind nicht besser – nur anders.

Dennoch: Ich persönlich habe grosses Vertrauen in die Menschen und ihren Erfindergeist! Intelligente Menschen auf der ganzen Welt forschen nach neuen Möglichkeiten, das Ressourcen- und Umweltproblem zu beheben. Da gibt es schon Lösungsansätze, um das CO2 aus den Abgasen von Frachtern herauszufiltern und mittels Sonnenenergie wieder in Treibstoff zu verwandeln. Und auch die Technologien rund um den Wasserstoff sind vielleicht auch eher erst am Anfang als am Ende? Es werden neue Technologien entwickelt, um Mikroplastik aus den Flüssen zu entfernen, bevor er unkontrolliert ins Meer gelangt. Die Liste an neuen Ideen und Entwicklungen ist lang – und das ist gut so!

Auch wir haben uns 2019 mit dem Thema Umwelt befasst und den ersten Umwelt-Infotag veranstaltet. Aufklärung war das Thema, um den Blick zu schärfen. Wirklich interessante Vorträge über verschiedene Ansätze in Industrie und Handel haben verschiedenste Möglichkeiten aufgezeigt. Aber auch die Analyse der Schweizer Abfallwirtschaft im internationalen Vergleich war sehr aufschlussreich. Vielleicht ist z.B. hier nicht die weitere Verbesserung der beste Weg, sondern die Multiplikation des in der Schweiz Erreichten im Ausland.

Und was soll die Politik machen? Meiner Meinung nach am besten «machen lassen und nicht stören» – das würde reichen. Die Politik sollte die Rahmenbedingungen schaffen und nicht aktiv eingreifen. Unsere Industrie kann, wie all die anderen Industrien auch, einen wesentlichen Anteil an den Verbesserungen beitragen, wenn man sie nur lässt. Weniger Gesetze, dafür mehr Taten, könnte man sagen! Und so dürfen wir dem viel zitierten Greta-Effekt doch gerne auch etwas Positives abgewinnen. Nur die Wut und die Angst, die sie schürt, sind fehl am Platz. Und dass sich die gesamte politische Elite vorführen lässt, ist nicht gerade ermutigend…

Dass auch unser Verband seine Ziele erreicht, immer mehr Mitglieder gewinnt und politisch seinen Einfluss konstant vergrössert, hat damit zu tun, dass hier ein schlagkräftiges Team am Werk ist. Ein entschlossener Vorstand und eine äusserst kompetente Geschäftsstelle unter der Leitung unseres erfahrenen Direktors Dr. Bernard Cloëtta. Ihm und seinem Team mit Marina Donabauer und Stephanie Geiser möchte ich deshalb an dieser Stelle meinen grossen Dank aussprechen.

Ihnen, liebe Mitgliedsfirmen des SKW, danke ich dafür, dass Sie uns in unserer Verbandsarbeit so aktiv unterstützen und ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, gesundes 2020!

Thomas Früh,
Präsident

Thomas Früh
Präsident SKW,
CEO Helvecos AG

Gesetzgebung

Relevante Gesetzgebung

Im Kosmetikrecht standen 2019 die Themen Furocumarine (Schweizer Sonderregelung), und Aluminiumsalze in Deos (potenzielle Sonderregelung, parlamentarisches Postulat Mazzone) im Vordergrund.

Die Revision der Chemikalienverordnung bzw. Chemikalien-Risiko-Reduktionsverordnung war ein Nachvollzug des EU-Rechts. Der SKW hat dazu jeweils Stellung genommen und ausführlich informiert.

Bei der Lenkungsabgabe VOC begann die Ausarbeitung von Vorschlägen für administrative Vereinfachungen für die Unternehmen, wie dies vom Parlament beschlossen wurde.

Im Bereich «Swiss Made»-Verordnung für Kosmetika richteten sich die Aktivitäten 2019 vorwiegend auf die Zusammenarbeit der Verbände mit dem Institut für Geistiges Eigentum zur Bekämpfung des Missbrauchs der Herkunftsangabe «Swiss Made».

Kosmetikrecht

Furocumarine

Das Cassis-de-Dijon-Prinzip ermöglicht es grundsätzlich, Produkte in der Schweiz in Verkehr zu bringen, die in der EU rechtmässig auf dem Markt sind.

Der SKW und verschiedene Mitgliedsfirmen hatten 2018 beim Bundesverwaltungsgericht erfolgreich Beschwerde gegen die Schweizer Sonderregelung für Furocumarine erhoben. Der SKW koordinierte die Prozessführung und die Gespräche der Industrievertreter mit dem BLV.

Das BLV präzisierte daraufhin den Text von Art. 6 Abs. 1 VKos auf den 1. Februar 2019 dahingehend, dass «Parfums, Eaux de Toilette und Kölnischwasser» von der Limitierung des Furocumaringehaltes auf weniger als 1 mg/kg explizit ausgenommen sind.

Auch für weitere Produkte wurde der Anwendungsbereich in den Erläuterungen auf der BLV-Website präzisiert. Folgende Produkte fallen ebenfalls nicht unter diese Regelung (nicht abschliessende Liste):

- Nagelpflegemittel und -kosmetika
- Haarbehandlungsmittel
- Zahn- und Mundpflegemittel
- Deodorants
- Nachtpflegemittel
- Mittel, die abgespült werden («Rinse-off»-Produkte)

Das BLV will diese präzisierte Regelung neu in den Ausnahmekatalog der Gesetzgebung über technische Handelshemmnisse aufnehmen lassen. Dies wäre weiterhin ein erhebliches Handelshemmnis gegenüber der EU und vielen Ländern der Welt, denn es fallen nach wie vor sehr viele Produkte unter die Schweizer Sonderregelung.

2019 hat sich das für Handelshemmnisse zuständige Staatsekretariat für Wirtschaft SECO intensiver mit der Angelegenheit befasst. Der SKW wurde telefonisch konsultiert und hat nach Anhörung der betroffenen Firmen am 25. Juni eine ausführliche schriftliche Stellungnahme eingereicht.

Gleichzeitig hat die International Fragrance Association IFRA das Thema Furocumarine auf ihre Agenda gesetzt, und wird eine klare Position der Duftherstellerindustrie definieren. Es soll wissenschaftlich geklärt werden, welche Arten von Furocumarinen in kosmetischen Produkten, die der Sonne ausgesetzt sind, limitiert werden sollten. Gleichzeitig sollen auch die bestehenden Unsicherheiten in der Analytik beseitigt werden.

Der SKW schlägt deshalb vor, mit einer Regulierung abzuwarten, bis die Ergebnisse der IFRA vorliegen. Bis zum Inkrafttreten einer neuen Regelung ist das Cassis-de-Dijon-Prinzip weiterhin anwendbar.

Aluminiumsalze

Ein parlamentarischer Vorstoss fordert ein Verbot von Aluminiumsalzen in Deodorants. Dies hätte einen schweizerischen Alleingang in der Kosmetikgesetzgebung zur Folge, weil das EU-Recht kein solches Verbot kennt. Die Begründung des Postulates war offensichtlich von einer ungenauen wissenschaftlichen Beurteilung des Risikopotenzials ausgegangen.

Der SKW trat mit dem zuständigen BLV in Verbindung und informierte über die derzeitigen wissenschaftlichen Daten. Er bot dem BLV an, die auf EU-Ebene von einem Industrie-Konsortium in Auftrag gegebene Studie zeitgleich mit der Eingabe an das SCCS (Scientific Committee on Consumer Safety) zur Verfügung zu stellen. Aufgrund dieser Studie kam das SCCS zum Schluss, dass – bei Berücksichtigung von genau definierten Konzentrationswerten – keine Sicherheitsbedenken vorliegen.

Wir gehen davon aus, dass die Schweiz weiterhin dieselbe Regelung wie die EU anwenden wird, und dass somit keine neuen technischen Handelshemmnisse geschaffen werden.

Borderline-Produkte und Claims

Die seit 2010 bestehenden «Abgrenzungskriterien des BAG» von Kosmetika zu Heilmitteln bzw. Biozidprodukten sind nach Angaben des BLV weiterhin in Überarbeitung. Der SKW hat dazu eine umfassende Stellungnahme mit den wichtigsten Anliegen der Industrie eingereicht und ist daran interessiert, in diesem Dossier eng mit dem BLV zusammenzuarbeiten.

«As a global organization, IFRA depends on a well-functioning network of regional and national associations to ensure the efficient exchange of regulatory and business-relevant information along the supply chain. The SKW is a highly appreciated partner, closely linked to IFRA via our Swiss member Association, SFFIA, via IFRA Europe, and through direct contacts. We value the expertise and networking capabilities of the SKW: to give one example, SKW's support is needed to address topics of major relevance for the industry engaged in fragranced products, such as ensuring a workable, science-based policy on furocoumarin-containing essential oils. We look forward to continuing our fruitful cooperation.»

Dr. Matthias Vey
Scientific Director International Fragrance Association IFRA

Obwohl die Rechtsvorschriften vollumfänglich vom EU-Recht übernommen wurden, besteht eine grosse Rechtsunsicherheit in den Auslegungen der neuen Bestimmungen über Claims.

CITES

Revision BG CITES

Die strafrechtlichen Sanktionen des Bundesgesetzes über den Verkehr mit Tieren und Pflanzen geschützter Arten (BG CITES) sollen verschärft werden. Schwere Fälle von illegalem Handel mit geschützten Tier- und Pflanzenarten sollen künftig als Verbrechen gelten. Der Bundesrat hat am 14. August 2019 die Vernehmlassung bis Mitte November 2019 eröffnet. Der SKW hat dazu eine Umfrage bei den Mitgliedern durchgeführt.

Chemikalienrecht

Revisionen der Chemikalienverordnung (ChemV) und der Biozidprodukteverordnung (VBP)

In Anhang 2 der ChemV wurden als Nachvollzug der EU-CLP-Verordnung folgende Änderungen eingeführt:

- Die technischen Vorschriften zum Einstufen, Kennzeichnen und Verpacken von Stoffen und Zubereitungen werden aktualisiert und damit an den technischen Fortschritt angepasst (14. ATP der EU-CLP-Verordnung). Insbesondere wird die Liste der harmonisierten Einstufungen aktualisiert:
  - Neuaufnahme von 17 Stoffen;
  - Änderung von 11 bestehenden Einträgen;
  - Streichung von zwei Einträgen.
- Die letzten Entwicklungen bei den Prüfmethoden für Stoffe und Zubereitungen (von EU, OECD und UN) werden übernommen.

In den Anhang 3 ChemV sollen 4 Stoffe neu aufgenommen werden.

Die Änderungen traten am 1. März 2020 in Kraft.

Mit der Revision VBP, derzeit in Vernehmlassung, sollen auch einige Artikel der ChemV geändert werden und unter anderem die Einführung des UFI (Unique Formula Identifier) wie folgt in zwei Stufen geregelt werden. Folgende Übergangsfristen sind vorgesehen:

Ab dem 1.1.2022 ist der UFI obligatorisch für Zubereitungen, die

- aufgrund der von ihnen ausgehenden physikalischen Gefahren oder Gesundheitsgefahren als gefährlich eingestuft werden,
- für private Verwenderinnen bestimmt sind, und
- ab dem 1.1.2022 neu (erstmals) in Verkehr gebracht werden.

Seit dem 1.1.2017 ist der UFI obligatorisch für Zubereitungen, die

- aufgrund der von ihnen ausgehenden physikalischen Gefahren oder Gesundheitsgefahren als gefährlich eingestuft werden und für berufliche Verwenderinnen bestimmt sind und auf deren Etikette kein gestützt auf die EU-CLP-Verordnung generierter UFI angegeben ist;
- aufgrund der von ihnen ausgehenden physikalischen Gefahren oder Gesundheitsgefahren als gefährlich eingestuft werden, für private Verwenderinnen bestimmt sind und sich am 31.12.2021 bereits in Verkehr befinden und auf deren Etikette kein gestützt auf die EU-CLP-Verordnung generierter UFI angegeben ist.

Revisionen der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV)

In der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV) wird eine Übergangsfrist für das Verbot zur Verwendung von Thermopapier mit Bisphenol A oder Bisphenol S eingeführt, sofern das Thermopapier für Spezialanwendungen eingesetzt wird, die zusätzliche technische Spezifikationen erfordern.

Mikroplastik

Im Dialog mit dem BAFU hat sich der SKW über die Haltung der Schweiz zum Thema Mikroplastik erkundigt und folgende Antwort erhalten: «In der Antwort auf die Motion 18.3327 von Nationalrat Glättli und Mitunterzeichnenden «Kein Mikroplastik zum Schutz unserer Gewässer, der Meere und unserer Gesundheit. Aller guten Dinge sind drei.» hat der Bundesrat seine Haltung zur Regulierung von Mikroplastik in der Schweiz dahin gehend bekräftigt, dass er es nicht als sinnvoll erachtet, Vorschriften für die Verwendung von Mikroplastik in Körperpflegeprodukten zu erlassen, bevor die erwähnten Abklärungen in der EU abgeschlossen sind und die Europäische Kommission über Massnahmen entschieden hat.»

Somit ist auch in diesem Dossier kein Schweizer Alleingang zu erwarten.

Umweltrecht – Lenkungsabgabe VOC

Das Parlament hat den Bundesrat beauftragt, in der VOC-Verordnung Anpassungen vorzunehmen, «die den administrativen Aufwand im Vollzug so weit wie möglich reduzieren, unter Beibehaltung des Schutzniveaus».

Ziel des Bundesrates ist es, dass die entsprechend revidierte VOC-Verordnung auf den 1. Januar 2023 in Kraft tritt. Im Hinblick darauf hat das BAFU 2019 diverse Workshops durchgeführt, an denen sich die betroffenen Stakeholder zu Möglichkeiten von Vereinfachungen äussern konnten.

Das SKW «Expertenteam VOC» konnte zu den Vorschlägen jeweils Stellung nehmen. Dort vertreten sind sowohl Importeure wie auch Schweizer Hersteller. Der SKW und einzelne Mitgliedsfirmen nahmen an diesen Workshops teil. Am 11. Dezember reichte der SKW eine detaillierte und mit verschiedenen Verbänden koordinierte Stellungnahme ein.

Das Ziel ist es, zusammen mit diversen anderen Industrieverbänden darauf hinzuwirken, dass die sogenannten Vereinfachungen der administrativen Abläufe in der Praxis nicht zu Erschwerungen führen: Viele Firmen und deren IT-Infrastruktur sind heute relativ gut auf das bestehende System eingerichtet. Jede Veränderung kann deshalb mit erheblichen Kosten verbunden sein.

«Swiss Made»-Verordnung für Kosmetika

Durchsetzung im Ausland

Der SKW ist zusammen mit zahlreichen Wirtschaftsverbänden und Schweizer Herstellern Mitglied im «Netzwerk Rechtsdurchsetzung Swissness», welches unter der Leitung des IGE (Institut für Geistiges Eigentum) die Zusammenarbeit der Verbände koordiniert.

Ziel dieser «Public Private Partnership» ist es, die Überwachung von Markenanmeldungen zentral zu verwalten, zu veröffentlichen und zu prüfen, wie die Rechtsdurchsetzung im Ausland durch das IGE und die Verbände oder durch interessierte Dritte gemeinsam wahrgenommen werden kann.

Nach diversen Sitzungen mit dem IGE wurde beschlossen, im Verlaufe des Jahres 2020 den Verein «Swissness Enforcement» mit Sitz beim IGE in Bern zu gründen.

Der Verein soll den Missbrauch der Schweizer Herkunftsangabe im Ausland bekämpfen und Interventionen zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor sowie innerhalb dieser Sektoren wirksam und nachhaltig koordinieren. Er interveniert in seinem Namen nur für branchenübergreifende oder andere Fälle, in denen ein gemeinsames Interesse der Mitglieder besteht.

Ein Statutenentwurf liegt vor und wird derzeit diskutiert. Der SKW plant, Mitglied dieses Vereins zu werden, sofern die statutarischen Bestimmungen seinen Vorstellungen entsprechen.

«Für scienceindustries ist der SKW ein wichtiger Partner, vor allem in den Bereichen Chemikalienrecht und VOC-Lenkungsabgabe, wo wir häufig gleiche Interessen vertreten. Die Zusammenarbeit ist sehr fruchtbar, sei das bei der Abstimmung von Positionen bei politischen Geschäften und Vernehmlassungen oder bei der Informationsverbreitung in Form von Referaten bei Mitgliederveranstaltungen.»

Dominique B. Werner
MSc, MAS – Umwelt, Sicherheit, Technologie
scienceindustries
Wirtschaftsverband Chemie Pharma Life Sciences

Kartellrechtliche Compliance

Verbände sind für die Mitgliedsfirmen einzigartige Plattformen bzw. Netzwerke, um sich über fachliche und rechtliche Fragen zu informieren und auszutauschen, um so die gemeinsamen Anliegen erfolgreich zu vertreten.

Dazu ist eine kontrollierte und genaue Einhaltung der Regeln des Kartell- und Wettbewerbsrechts sowie weiterer Vorschriften unerlässlich.

Für alle SKW-Veranstaltungen gelten strikte Compliance-Regeln. Dies ermöglicht den Teilnehmern, die einzigartige Dienstleistungs- und Wissensplattform und das Netzwerk des Verbandes im sicheren Umfeld ohne Bedenken zu nutzen.

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand am 9. Mai im Sorell Hotel Zürichberg statt. Besprochen wurden in erster Linie statutarische Geschäfte. Als neue Mitglieder in den Vorstand gewählt wurden Sophie Berrest, L'Oréal Suisse, und René Michel, Henkel. Die bisherigen Mitlieder wurden für die Amtsperiode 2019–2022 wiedergewählt.

Thomas Früh wurde als Präsident für ein weiteres Jahr bestätigt. Die weiteren bisherigen Mitglieder des Vorstandsauschusses, Marco Baumann, Rausch, und Ralf T. Gehlen, P & G, wurden ebenfalls wiedergewählt.

Carolin Kunze und Nicole Schröter, The Nielsen Company, referierten über das sich wandelnde Marktumfeld im Near Food Bereich Schweiz unter dem Titel «New Ways in Beauty & Cleaning Switzerland».

Im öffentlichen Teil mit Gästen referierte Urs Schöttli, NZZ-Korrespondent, zum Thema «Asiens Wunderkinder – Wie prägt der Generationenwechsel das Konsumverhalten in China, Japan und Südostasien».

Vorstand

Der Vorstand tagte am 9. April (Themen: Finanzen, Furocumarine, Kooperationen mit ausländischen Organisationen, Vorbereitung GV) sowie am 4. Dezember (Zielsetzungen 2020, Finanzen und Auswertung der SKW-Zufriedenheitsanalyse).

SKW Stakeholder Council (SC)

Die Sitzung des Stakeholder Council wurde auf 2020 verschoben, die Mitglieder dieses Gremiums wurden am 14. August in einem Bulletin über die aktuellen Dossiers, Projekte und Termine des SKW informiert.

Ferner wurden alle Mitglieder des SC zum SKW-Infotag «Verpackung und Umwelt» am 4. Juli eingeladen.

Technische Kommissionen (TK)

Am 3. Dezember tagten die beiden Technischen Kommissionen im Novotel Zürich City-West.

Es referierten:

- Dr. Bernard Cloëtta (SKW): Update zum schweizerischen Kosmetikrecht und SKW-Informationen
- Dr. Christian Gründling (FCIO): Update zum EU-Kosmetikrecht
- Birgit Huber (IKW): «Digital Ingredient List» und «Cosmile»
- Yann Chilvers (Chemberry): Vorstellung «Chemberry»
- Birgit Huber (IKW) und Dr. Christian Gründling (FCIO): Update Mikroplastik/ Polymere in Kosmetika, Wasch- und Reinigungsmitteln
- Dr. Brunhilde Kolp-Buchs (BAG): Unique Formula Identifier UFI in der Schweiz
- Dr. Christian Gründling (FCIO): Update Chemikalienrecht EU
- Dominique Werner (scienceindustries): Update Chemikalienrecht Schweiz und Vorläuferstoffe (explosives precursors)

Im Anschluss an die jeweiligen Referate fand ein Erfahrungsaustausch statt. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie im Kapitel «Gesetzgebung».

«Dank dem SWK geniessen wir einen Zugang zu einem vertieften Fachwissen sowie einem breiten Netzwerk – sowohl national als auch international. Die Geschäftsstelle gibt dabei speditiv und kompetent Auskunft. Unsere Mitgliedschaft erachten wir daher als wertvoll.»

Marcel Meyer
Blue Box Distribution AG
Präsident des Verwaltungsrates

Arbeitsgruppe Professionelle Haarpflege (AG PHP)

Am 4. November tagte die AG Professionelle Haarpflege im Restaurant «Altes Klösterli», Zürich, in Anwesenheit des *coiffure*SUISSE-Präsidenten (Damien Ojetti) und dessen Geschäftsführer (André Forrer).

Besprochen wurden hauptsächlich gemeinsame Projekte mit *coiffure*SUISSE, insbesondere der neu geregelte Sponsoringpool «Frisieren für Lernende», die Zukunft der Interessengemeinschaft «Club des Amis de l' Equipe Suisse (CAES)» und das neue *coiffure*SUISSE-Partnerkonzept. Im Anschluss an die Sitzung fand ein «Zoobesuch bei Nacht» statt.

AG Swissness und Export

Zum Meeting am 29. August waren für einmal nicht nur die Mitglieder der AG Swissness und Export, sondern auch diverse Start-ups im Bereich «Swiss Made Cosmetics» eingeladen, welche (noch) nicht SKW-Mitglied waren. Dies erwies sich anhand der anschliessenden Beitritte als gute Idee. Aufgrund der internationalen Beteiligung wurde das Treffen auf Englisch durchgeführt.

Folgende Präsentationen wurden gehalten:

- Fredy Götti (MUSK Collection Switzerland, SKW-Mitglied): Swissness and export experiences
- Holger Hampel (Kosho Cosmetics AG, Start-up): Swissness and export experiences
- Kris Fang (China Beautéville): Market information China
- Beat Ineichen (Switzerland Global Enterprise): Market information India
- Ruedi Büchi (Switzerland Global Enterprise): Market information UAE
- Dr. Bernard Cloëtta (SKW): «SKW – Mission, Services and Issues»
- Anna Kaempfer (Die Schweizerische Post AG): «Gateway to China»
- Dr. Stephan Feige (htp St. Gallen): «Swissness in China»

Zwischen den Präsentationen und am Ende der Veranstaltung fand ein angeregter Erfahrungsaustausch statt.

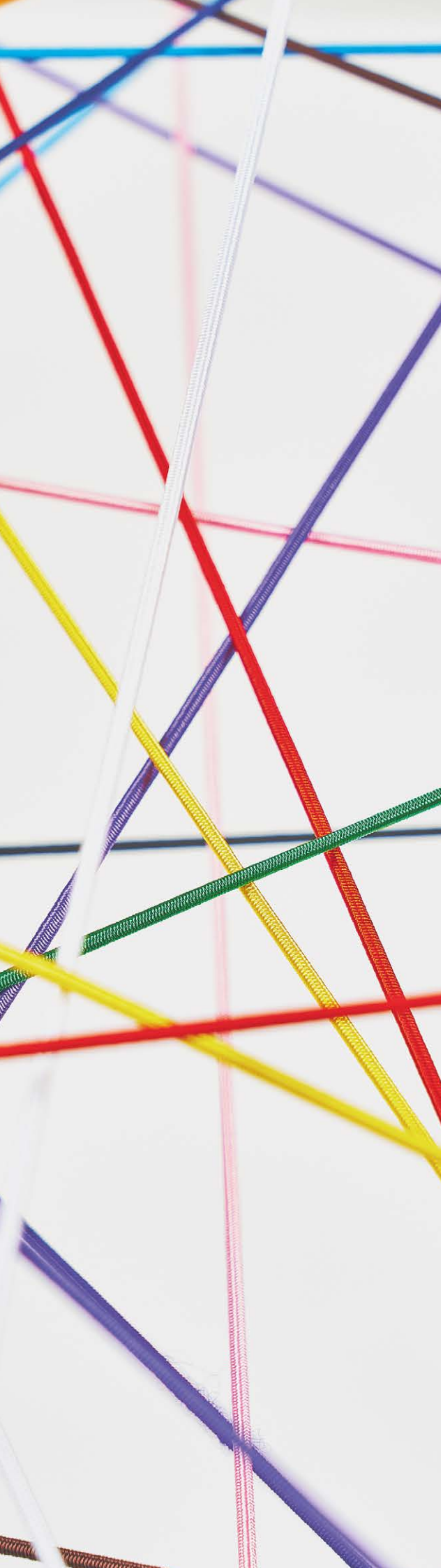
SKW-Infotag «Verpackung und Umwelt»

Am 4. Juli fand in der «ara glatt», Opfikon/ZH, die erste Veranstaltung des SKW statt, die sich ausschliesslich mit Themen aus dem Bereich «Verpackung und Umwelt» befasst. Eingeladen waren alle SKW-Mitglieder, der gesamte SKW Stakeholder Council und diverse Gäste aus Behörden und Umweltorganisationen.

Die Teilnehmenden erwartete folgendes Programm:

- Dr. Josef Tremp (BAFU): Update Regulierung von Mikroplastik in Produkten: Stand heute und Ausblick
- Dr. Christian Gründling (Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs FCIO): Rohstoffe und Umwelt (Kosmetik / Wasch- und Reinigungsmittel)
- Raymond Schelker (Allianz Design for Recycling Plastics): Hochwertiges Kunststoff-Recycling – wir alle sind gefordert!
- Guido Fuchs (Coop): Verpackungen – Perspektive Handel
- Michael Hügi (BAFU): Verpackungen – Fluch oder Segen?

Im Anschluss an die jeweiligen Referate fanden jeweils themenbezogene Diskussionen statt.



Kontakte knüpfen und pflegen

Aufbau und Pflege eines umfassenden Netzwerks zu allen relevanten Stakeholdern und Partnerorganisationen auf nationaler oder internationaler Ebene ist die vorrangige Aufgabe eines Verbandsmanagers.

Der SKW ist in diesem Bereich seit längerer Zeit sehr erfolgreich, der Geschäftsführer pflegt und erweitert ständig seine Kontakte zu nationalen und internationalen Stakeholdern und Partnerorganisationen.

Nachfolgend eine kurze Übersicht über die wichtigsten Themen und Kontakte des Berichtsjahres.

«Ich schätze den regelmässigen Austausch mit dem Geschäftsführer des SKW. Auf diese Weise können wir sicherstellen, dass unsere Aktivitäten und Botschaften den nötigen Impact bei den Stakeholdern haben und so Reibungsverluste vermieden werden.»

Anastasia Li-Treyer
Geschäftsführerin Promarca

Politik

«Fair-Preis-Initiative»

- Am 12. Dezember trafen sich Vertreter von economiesuisse, Promarca und weiteren interessierten Verbänden wie dem SKW zu einer Koordinationssitzung für die laufende «Fair-Preis-Initiative».

Revision VOC-Verordnung 2013

- Diverse Koordinationsgespräche mit interessierten Verbänden bezweckten eine gemeinsam abgestimmte Information an Mitglieder des Parlaments im Zusammenhang mit der Umsetzung der vom Parlament angenommenen Motion Wobmann, «Abschaffung der VOC-Abgabe». Diese verlangt vom Bundesrat, in der VOC-Verordnung Anpassungen vorzunehmen, «die den administrativen Aufwand im Vollzug so weit wie möglich reduzieren».

Behörden

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)

- Genereller Austausch mit dem BLV zu gegenseitigen Anliegen der Behörden und der Industrie am 22. Februar. Themen: Aluminiumsalze, Furocumarine, Revision Abgrenzungskriterien, CITES, Brexit (Abkommen Schweiz-GB) etc.
- Eine Anfrage des SKW zu Sicherheitsdatenblättern für kosmetische Produkte (Merkblatt D06 von chemsuisse) ergab, dass für kosmetische Aerosolprodukte kein Sicherheitsdatenblatt nötig ist, weil die Aerosol-Verordnung nicht Bezug auf die relevanten Art. 19ff. ChemV (SDB) nimmt.
- Diverse Anfragen zu Stoffen und anderen Themen (Arbutin, Chloratranol etc.).

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

- Anfrage des SKW bezüglich Haltung der Schweizer Behörden im Dossier Mikroplastik (siehe vorne unter «Gesetzgebung»).
- Dialog mit dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute VSA zum Thema Oberflächengewässer, Zusendung der Information zum «IKW Stakeholder-Dialog Spurenstoffe», dessen Empfehlungen der SKW übernimmt.
- Teilnahme von zwei Mitgliedern des BAFU als Referenten am SKW-Infotag «Verpackung und Umwelt» am 4. Juli.
- Teilnahme des SKW an BAFU-Workshop zu Vereinfachungen bei der VOC-Lenkungsabgabe vom 1. April.

Fachkommission für die VOC-Lenkungsabgabe

- Teilnahme des Geschäftsführers an der Sitzung der Fachkommission für die VOC-Lenkungsabgabe am 16. Dezember.

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

- Für den SKW ist diese Behörde der wichtigste Ansprechpartner bei der Revision des Chemikalienrechts. Die Interessenvertretung erfolgt koordiniert mit unseren Partnerverbänden.
- Teilnahme von BAG-Vertreterin an der Sitzung der Technischen Kommissionen als Referentin zum Thema UFI.
- Unterstützung des BAG bei der Regulierungsfolgenabschätzung (RFA) zur Modernisierung des Anmeldeverfahrens (Abschätzung der Anzahl der in der EU nicht registrierter Stoffe).

Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)

- Einreichung einer SKW-Stellungnahme zum Thema Schweizer Sonderregelung von Furocumarinen als technisches Handelshemmnis am 14. Mai.
- Diverse Gespräche in diesem Zusammenhang.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Empfang einer israelischen Regierungsdelegation am 15. Mai zu einer Aussprache über die schweizerische Kosmetikgesetzgebung. Hintergrund: Die EU kritisierte unter anderem, dass die für Israel geplanten GMP-Anforderungen nicht den Vorschriften in der EU und dem Rest der Welt entsprechen würden, die Übergangsfrist zu knapp bemessen sei und die Implementierungsvorschriften für Parallelimporte nicht klar genug seien.

Institut für Geistiges Eigentum (IGE)

- Teilnahme an der Koordinationssitzung vom 16. April zum Thema «Public Private Partnership (PPP)» für die Rechtsdurchsetzung bei Missbräuchen der Herkunftsbezeichnung «Swiss Made» bzw. Verwendung der Schweizer Fahne auf Produkten im Ausland.
- Einreichung einer Stellungnahme zu dem vom IGE vorgeschlagenen Statutenentwurf für die Vereinsgründung dieser PPP am 28. November.

Nationale Verbände und Organisationen

economiesuisse

Teilnahme des Geschäftsführers an verschiedenen Meetings, unter anderem:

- Sitzungen der Kommission für Wettbewerbsfragen zur Koordination der Wirtschaftsverbände im Bereich Kartell- und Wettbewerbsrecht.
- Geschäftsführerkonferenz vom 11. April.

scienceindustries / Verband der Schweizerischen Lack- und Farbenindustrie

- Diverse Koordinationsmeetings zu aktuellen politischen und rechtlichen Themen und zur VOC-Lenkungsabgabe.

*coiffure*SUISSE

- Diverse Treffen mit dem Geschäftsführer bzw. Präsidenten, Besprechung gemeinsamer Projekte, Aktivitäten und gegenseitiger Anliegen im Bereich Professionelle Haarpflege.

The Swiss Flavour and Fragrance Industry Association (SFFIA)

- Der ständige Informationsaustausch in Fragen rund um die Duft- und Riechstoffe ist für den SKW von grosser Bedeutung, denn diese Rohstoffe sind in sehr vielen Produkten enthalten und unterliegen einer grossen Regulierungsdichte.

Arbeitsgruppe der Desinfektionsmittelanbieter Schweiz (ADA) / Swiss Medtech

- Schriftlicher Input für die Sitzung der Swiss Medtech-Fachgruppe vom 22. Oktober. Vorschlag, dass der SKW als Partnerverband der neuen Organisation betrachtet wird.

Helvetic Association for Cosmetic Ingredients (HCI)

- Ständiger Austausch und fachliche Zusammenarbeit zwischen dem Verband der Rohstoffhersteller und der Kosmetikindustrie; Koordination der Haltung in zahlreichen Diskussionen über Inhaltsstoffe für Kosmetika.
- Teilnahme eines HCI-Vertreters an der Sitzung der Technischen Kommissionen vom 3. Dezember.

Stiftung St. Jakob

- Der SKW arbeitet mit der Stiftung St. Jakob, ein Behindertenwerk und wirtschaftlich ausgerichtetes Sozialunternehmen, zusammen. Im Zentrum steht die Förderung des Selbstwertgefühls von Menschen mit Beeinträchtigung durch Engagement bei zielorientierter marktgerechter Arbeit.

«Als engagierter Verband hat der SKW erkannt, dass es einen Shift von der Linearität zu einer nachhaltigen Zirkularität benötigt. Circular Economy ist kein Zauberwort, aber auch kein Selbstläufer. Durch seine Mitarbeit in der «Allianz Design for Recycling Plastics» und als Schnittstelle zur Industrie nimmt der SKW diese Pflicht und Herausforderung an. Herzlichen Dank!»

Raymond Schelker
Initiant und Geschäftsführer
Allianz Design 4 Recycling Plastics

- Die Stiftung stellt für SKW-Mitglieder und für Look Good Feel Better Schweiz interessante Dienstleistungen zur Verfügung; ihre Mitarbeiter verpacken und konfektionieren Produkte unter GMP-Bedingungen und versenden diese anschliessend an Kunden.

Gesellschaft Schweizerischer Kosmetik-Chemiker (SWISS SCC)

- Referate des Geschäftsführers an den SWISS SCC-Tagungen in Davos am 3. Februar und in Lausanne am 8. Oktober zur neuen «Swiss Made»-Verordnung für Kosmetika.

Schweizer Fachverband für Kosmetik (SFK)

- Referat des Geschäftsführers an der SFK-Fachtagung vom 1. Juli zum Thema «Rechtsvorschriften für Kosmetikprodukte und Kosmetikinstitute».

Allianz Design for Recycling Plastics / Swiss Recycling

- Der SKW arbeitet eng mit der «Allianz Design for Recycling Plastics» zusammen. Zusätzlich sind einige SKW-Mitgliedsfirmen als Partner beigetreten. Die Koordination der Allianz erfolgt über Swiss Recycling.
- Die Allianz fördert und setzt sich ein für ein qualitativ hochwertiges Kunststoff-Recycling. Denn nur für hochwertige Rezyklate gibt es eine Nachfrage. Die Nachfrage ist ein Schlüsselelement: Erst mit dem Wiedereinsatz von Rezyklat werden Kreisläufe geschlossen und ein Umweltnutzen entsteht.
- Die Allianz versteht sich als Bindeglied zwischen öffentlicher Hand, Verbänden, NGOs und der Privatwirtschaft.
- In diversen Kontakten und Eingaben hat der SKW die Haltung der Industrie auf nationaler wie auf EU-Ebene eingebracht. Der SKW informiert seine Mitglieder und Partnerorganisationen über die Tätigkeiten und Projekte der Allianz.
- Der Geschäftsführer der Allianz, Raymond Schelker, nahm am SKW-Infotag «Verpackung und Umwelt» vom 4. Juli als Referent teil.

«Twenty Fifty»

- Dialog zum Thema «Nationaler Aktionsplan zur Umsetzung der UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte».
- Mehrparteiendialog zur Aktualisierung des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte.
- Teilnahme am Workshop mit diversen interessierten Verbänden am 15. Januar in Zürich.

Verschiedene NGOs

- Teilnahme an der GV des Fachverbandes Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) am 26. Juni.
- Teilnahme an der Vorstandssitzung von GINETEX Switzerland, dem nationalen Verband für Textilkennzeichnung, am 26. März.
- Informationsaustausch mit IG Detailhandel Schweiz zu Fragen des Vollzugs des Kosmetik- und des Chemikalienrechts am 17. Dezember.
- Teilnahme an Vorstandssitzungen des Verbandes «Swiss Associations Managers (SAM)».

Look Good Feel Better Schweiz

- Look Good Feel Better ist in 26 Ländern weltweit vertreten. 2005 hatten sich verschiedene Kosmetikunternehmen in der Schweiz zusammengetan und die Stiftung «Look Good Feel Better Schweiz» gegründet, welche als gemeinnütziger Verein eingetragen ist.

- Der SKW-Geschäftsführer hat an diversen Meetings als Mitglied des Board of Trustees teilgenommen.

Internationale Verbände und Organisationen

Cosmetics Europe – Active Association Members (AAM)

- Teilnahme an diversen Telefonkonferenzen der nationalen Verbände (AAM) und am CE-Webinar zur möglichen Einführung einer digitalen Liste der Inhaltsstoffe für Kosmetikprodukte.

- Mitarbeit in der «Task Force China», welche die Zusammenarbeit von Cosmetics Europe mit den chinesischen Behörden zu gesetzgeberischen Aktivitäten koordiniert.

A.I.S.E. – National Associations Committee (NAC)

- Teilnahme des Geschäftsführers an der NAC-Konferenz vom 19. Juni in Mailand. Koordination der Themen Mikrokunststoffe, Rohstoffe und Umweltfragen.

- Information der Schweizer Behörden über Neuerungen bei der «Charter for Sustainable Cleaning» und den weiteren Nachhaltigkeitsinitiativen der A.I.S.E., ebenso über das Industrienetzwerk «DetNet» zur GHS/CLP-Klassifizierung, das von den Schweizer Behörden als branchenspezifische Lösung akzeptiert wird.

International Associations Collaboration (IAC)

- In der IAC haben sich Industrieverbände und internationale Konzerne aus der ganzen Welt zusammengeschlossen. Ziel ist der Informationsaustausch und die weltweite Koordination der Aktivitäten in den Bereichen Gesetzgebung, Gesetzesvollzug und Kommunikation. Die IAC bietet auch eine optimale Möglichkeit zur Pflege der weltweiten Kontakte und zur Erweiterung des internationalen Netzwerks.

- An den Meetings vom 26. Februar in Palm Beach und 12. Juni in Brüssel standen die internationale Koordination und der Erfahrungsaustausch über weltweite Medienthemen, NGO-Kampagnen und gesetzgeberische Aktivitäten im Vordergrund.

- Teilnahme an diversen Webinaren.

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e.V. (IKW)

- Teilnahme des Geschäftsführers an der IKW-Mitgliederversammlung am 14. Mai in Dresden und an der Sitzung des Fachausschusses Schönheitspflege vom 4. Juni in Karlsruhe.

Cos D-A-CH

- Das jährliche Treffen der deutschsprachigen Verbände des Bereichs Kosmetik mit den Verbänden Ungarn und Rumänien fand am 27. August in Hamburg statt, besprochen wurden aktuelle fachliche und regulatorische Themen und die Koordination der Kommunikation im Bereich Kosmetik.

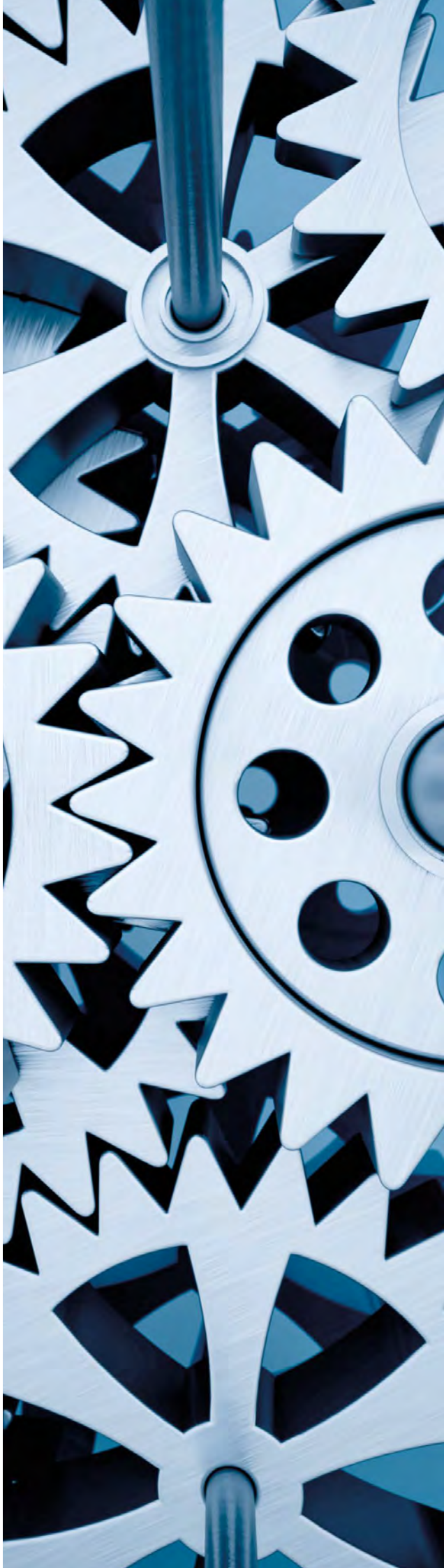
«Der enge Kontakt mit dem SKW ist für den gegenseitigen Austausch über relevante Themen und Gesetzgebungen wichtig, um nötige Aktionen zu koordinieren. Der SKW hat eine besondere Stellung, da in der Schweiz die EU-Gesetzgebung meistens 1:1 umgesetzt werden sollte, was den Einsatz des Schweizer Verbandes benötigt, um auf lokaler Ebene mit den Behörden zu diskutieren. Der hervorragende und zeitschnelle Informationsfluss durch den SKW kann somit schnell in das Netzwerk der Verbände einfliessen und den Firmen helfen, sich auf die Marktsituation einzustellen.»

Susanne Zänker
Director General A.I.S.E.

Kommunikation

Die Stimme der Industrie

Für seine Mitglieder von Nutzen ist ein Verband nur, wenn er von Politik, Medien und NGOs wahrgenommen wird. Um die Anliegen der Industrie an der richtigen Stelle platzieren zu können, ist ein breites Netzwerk, die Repräsentativität und eine glaubwürdige, transparente Kommunikation Grundvoraussetzung.



Medienarbeit

Medienmitteilungen, Stellungnahmen und Hintergrundgespräche erfordern stets ein rasches und koordiniertes Handeln sowie eine klare Sprache. Verschiedene Medien haben sich 2019 über Markttrends, Marktzahlen, Inhaltsstoffe sowie rechtliche und fachliche Fragen erkundigt.

- Interview über den Missbrauch von «Swiss Made» bei Kosmetika für die Zeitschrift «Bilan»
- Interview zum Thema «Bettwäsche waschen» für die Rubrik «Daheim» beim Ratgeber der Luzerner Zeitung und St. Galler Tagblatt
- Interview zum Thema «Mikroplastik» in Kosmetikprodukten für die NZZ
- Interview über die Haltbarkeit von Duschmitteln für das «Radio Zürisee»
- Stellungnahme für RTS für die Sendung «A bon entendeur» zur Deklaration von Inhaltsstoffen auf Reinigungsmitteln
- Interview über Marktzahlen und -trends in der Kosmetik, insbesondere bei Jugendlichen für die «SonntagsZeitung»
- Telefoninterview «Was heisst klinisch getestet?» für das Konsumentenmagazin «Espresso» von Radio SRF 1
- Interview zu Tierversuchen in der Kosmetik für das Magazin «Tierreport» des Schweizer Tierschutz (STS)
- Auskünfte zu verschiedenen Themen:
  - «ISO-Standard bei Zahnpasta» für swissinfo.ch
  - «Teenager und Kosmetik» für die Zeitschrift «annabelle»
  - «Kosmetiktrends bei Frauen und Männern» für die Zeitschrift «d-inside»
  - «Entwicklung von Kosmetikverpackungen in der Schweiz» für die Zeitung «24 heures»

Im Berichtsjahr wurden ausserdem folgende Stellungnahmen auf der SKW-Website publiziert:

- «Swiss Made»-Verordnung für Kosmetika, eine Chance für Schweizer Hersteller
- Sonnenschutzmittel und Korallen

Weitere Stellungnahmen:

- Stand-by-Medienmitteilung zum Thema Furocumarine
- Positionspapier der Kosmetik- sowie der Aromen- und Riechstoffindustrie zum Thema Furocumarine für das SECO

Event Manager

Für die SKW-Meetings hat die Geschäftsstelle ein neues Tool für deren organisatorische Abwicklung implementiert. Neu können sich alle Teilnehmenden über einen persönlichen Link mit vorausgefülltem Formular anmelden anstatt wie bisher mittels Word-Dokument per E-Mail. Zudem sind alle zum Event gehörenden Dokumente über den Link für die Teilnehmenden stets erreichbar und können durch die Geschäftsstelle bei Bedarf angepasst werden.

Mitgliedersuche auf der SKW-Website

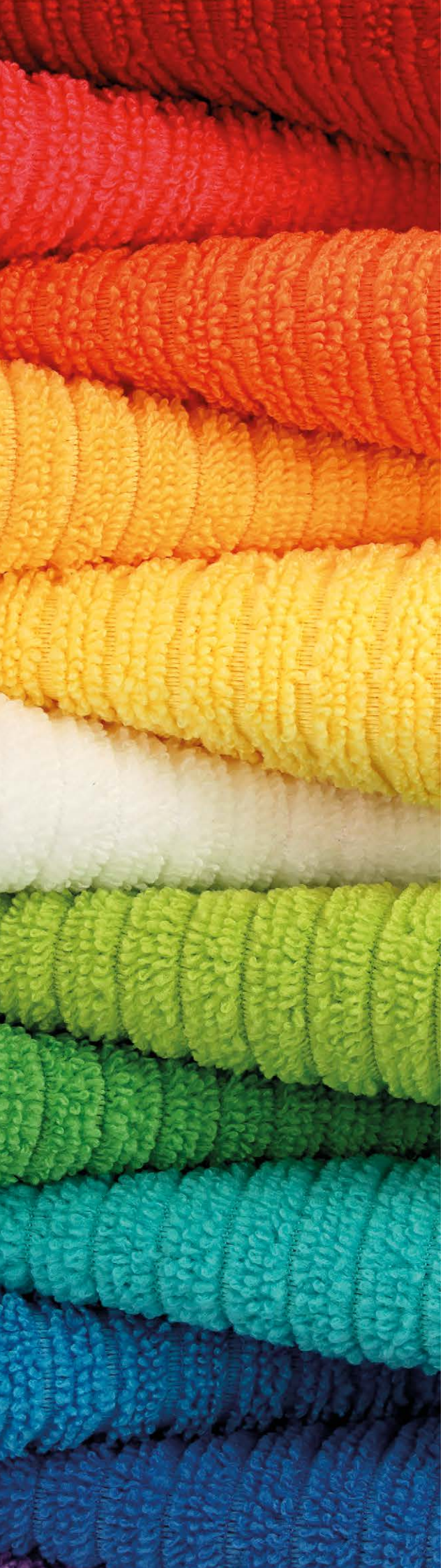
Ein wichtiges Instrument für die Mitglieder, aber auch für Organisationen, Konsumenten, Medien oder Nicht-Mitgliedsunternehmen stellt die Suche der Mitglieder auf der SKW-Website dar. Durch eine Anpassung des Filters bei der Suche können nun mehrere Kategorien eingegeben werden (z.B. Produktkategorie «Sonnenschutzmittel» und Tätigkeitsbereich «Lohnhersteller»). Dies ermöglicht eine spezifische Suche und führt schneller zum gewünschten Resultat.

Umsetzung Datenschutzrichtlinien gemäss neuem Recht (DSGVO)

Im Rahmen der neuen Datenschutzrichtlinien DSGVO hat der SKW am 11. September 2019 an einem Workshop teilgenommen, welcher von einer Webagentur durchgeführt wurde. Das Ziel dieses Workshops war das Verfassen einer Datenschutzerklärung für die SKW-Website, welche seit Oktober 2019 online ist. Der SKW wird die notwendigen weiteren Massnahmen im Zusammenhang mit der neuen DSGVO in die Wege leiten, um die Sicherheit von personenbezogenen Daten zu gewährleisten.

SKW-Zufriedenheitsanalyse

Im Herbst 2019 führten wir bei den SKW-Mitgliedern eine Umfrage durch. Wir wollten erfahren, ob die Mitglieder zufrieden sind mit der Verbandsarbeit und welchen Nutzen sie aus der Mitgliedschaft ziehen. Zudem haben wir allfällige Verbesserungsmöglichkeiten geprüft. Die positiven Resultate erhielten die Mitglieder am Ende des Berichtsjahres.



Attraktives Paket

Als national und international vernetzter Industrieverband mit einem sehr breit gefächerten Wissenspool können wir den Mitgliedsfirmen ein umfassendes Dienstleistungspaket anbieten, das eine Mitgliedschaft sowohl für internationale Konzerne als auch für Schweizer Hersteller sehr attraktiv macht.

Informationen an Mitglieder

Wir informieren die verschiedenen Fachbereiche und Arbeitsgruppen unserer Mitglieder laufend per E-Mail über fachliche und gesetzgeberische Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Hauptthemen der Mitteilungen im rechtlichen und fachlichen Bereich waren das Kosmetikrecht, das Chemikalienrecht, die Swissness-Gesetzgebung, das Bundesgesetz über technische Handelshemmnisse, die Revision der Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOC), Inhaltsstoffe (Titandioxid, Mikroplastik-Polymere), Claims, Warnhinweise, verantwortliche Person nach Schweizer Recht.

Auf internationaler Ebene standen Informationen über REACH («Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals»), GHS («Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals») bzw. die daraus abgeleitete CLP-Verordnung der EU («Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures»), DetNet sowie die EG-Kosmetikverordnung im Vordergrund.

Der SKW informiert seine Mitglieder und die Stakeholder laufend über Projekte und Kampagnen der beiden europäischen Dachverbände A.I.S.E. und Cosmetics Europe z. B. «Keep Caps from Kids», «Recommendation on Solid Plastic Particles» etc.).

«Die Zusammenarbeit mit dem SKW und seinen Mitarbeitern gestaltet sich als sehr hilfreich. Besonders zu regulatorischen Themen sind die Antworten immer sehr kompetent. Diese hohe Qualität, kombiniert mit einer sehr kurzen Antwortzeit, macht den SKW für uns sehr wertvoll. Wir bedanken uns herzlich dafür und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.»

Dr. Joachim Kremer
Senior Manager Regulatory Affairs & Global Sustainability
Henkel Beauty Care, Research & Development

Auskünfte an Mitglieder und Stakeholder

Ein umfangreicher Bestandteil der täglichen Arbeit der Geschäftsstelle ist die Beantwortung von Fragen der Mitglieder. Zusätzlich gelangen vielfältige Anfragen von Konsumentinnen und Konsumenten, Firmen, Studierenden, Behörden, NGOs und anderen Verbänden an uns.

- Bei den Auskünften an die Mitglieder standen im Berichtsjahr vor allem Fragen zur Umsetzung von Rechtsvorschriften und zu Inhaltsstoffen des Kosmetik- und Chemikalienrechts in der Schweiz und der EU im Vordergrund. Der SKW befasste sich auch oft mit Fragen aus dem Handels- und Wettbewerbsrecht.
- Für Schweizer Hersteller steht das umfassende internationale Netzwerk zur Verfügung, dank dem alle Fragen von Registrierung, Marktzugang und regulatorischen Vorschriften weltweit abgerufen werden können. Es wurden sehr viele Fragen zu den Formalitäten und der Gesetzgebung von diversen Exportdestinationen gestellt.
- Viele Stakeholder, vor allem Bildungsinstitute, wenden sich bei Fragen zur Kosmetik- und Waschmittelindustrie und ihren Produkten an den SKW.

Auskünfte an ausländische Firmen und Organisationen

Die Schweizer Gesetzgebung weist Besonderheiten auf. Viele internationale Konzerne haben für die Bereiche Recht und Technik in der Schweiz keine eigenen Dienststellen mehr. Das führt zu einer Häufung der Anfragen von ausländischen Firmen und Verbänden beim SKW.

Voraussetzung für die Erteilung von Auskünften ist, dass die jeweilige Firma Mitglied in ihrem Landesverband ist. Dies ermöglicht es SKW-Mitgliedern im Gegenrecht Fragen zu Gesetzgebung und Registrierungsvorschriften in anderen Ländern stellen zu dürfen.

Free Sale Certificates

Für unsere Mitglieder stellten wir im Berichtsjahr 251 Free Sale Certificates für den Export aus.

Die meisten Zertifikate wurden für die Länder China und Indien ausgestellt.

Exporte und Fachmessen

Für unsere 70 Schweizer Herstellerfirmen bieten wir eine spezielle Unterstützung für den Bereich Export. Sie können sich der Arbeitsgruppe «Swissness und Export» anschliessen und auf das weltweite SKW-Netzwerk im Bereich «Regulatory International» zurückgreifen.

Der SKW hat dieses Netzwerk dank weltweiten Partnerschaften mit internationalen Verbänden und Firmen ständig ausgebaut. So stehen den SKW-Mitgliedern der Zugang zu Informationen über Gesetzgebung und Registrierung von Produkten sowie die Veranstaltungen, die Beratungsdienstleistungen und die Publikationen der wichtigsten Industrieverbände, Fachmessen und Exportorganisationen zur Verfügung.

ARGUSavenue

Alle SKW-Mitglieder erhalten einen Zugang zur Medienplattform ARGUSavenue und können so alle für sie relevanten Medienberichte zu bestimmten Themen effizient verwalten und bearbeiten. Ein sehr nützliches Instrument, das auch gerne für das Reporting an firmeninterne Stellen eingesetzt wird. Zusätzlich versendet der SKW einen wöchentlichen Medienrückblick per E-Mail an die Mitglieder, jeweils für die Bereiche Kosmetik bzw. Wasch- und Reinigungsmittel.

Unternehmen in der Verantwortung

Unsere Mitglieder sind sich der Verantwortung für nachhaltiges Handeln bewusst. Für die Projektierung, Gestaltung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsbestrebungen sowie für die entsprechende Kommunikation sind ausschliesslich die Unternehmen verantwortlich.

Nachhaltigkeitsprojekte der Firmen und der Industrie

Dem Thema Nachhaltigkeit wird sowohl in der Kosmetik- als auch in der Wasch- und Reinigungsmittelbranche höchste Bedeutung zugemessen. Unterstützt durch die Verbände sind es in erster Linie die Unternehmen, die ihre Nachhaltigkeitsstrategien und -massnahmen umsetzen.

Nachhaltigkeit ist eine Symbiose zwischen wirtschaftlichem Erfolg, sozialer Gerechtigkeit und Schutz der Umwelt. Grundvoraussetzung für nachhaltiges Engagement ist immer der wirtschaftliche Erfolg. Erst wenn ein Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich ist, kann es diese wichtigen Verpflichtungen wahrnehmen.

Als Verband fördern wir den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern und unterstützen die Nachhaltigkeitsprojekte unserer europäischen Dachverbände, wie zum Beispiel die auf 2020 überarbeiteten Initiativen der A.I.S.E. «Charter for Sustainable Cleaning» und «cleanright.eu» sowie die Initiative «Recommendation on Solid Plastic Particles» von Cosmetics Europe. Mehr Informationen zu den Nachhaltigkeitsbestrebungen der beiden Dachverbände finden Sie hier:

- A.I.S.E. – Sustainable Cleaning
- Cosmetics Europe – Driving Sustainable Development

Wir informieren die zuständigen Behörden und NGOs laufend über alle Nachhaltigkeitsprojekte in unserer Branche.

Des Weiteren informieren wir die Konsumenten- und Umweltverbände sowie den Handel über die Projekte und Anliegen der Industrie und fördern so den Dialog, damit auch sie zur Nachhaltigkeit beitragen können.

Kosmetikmarkt

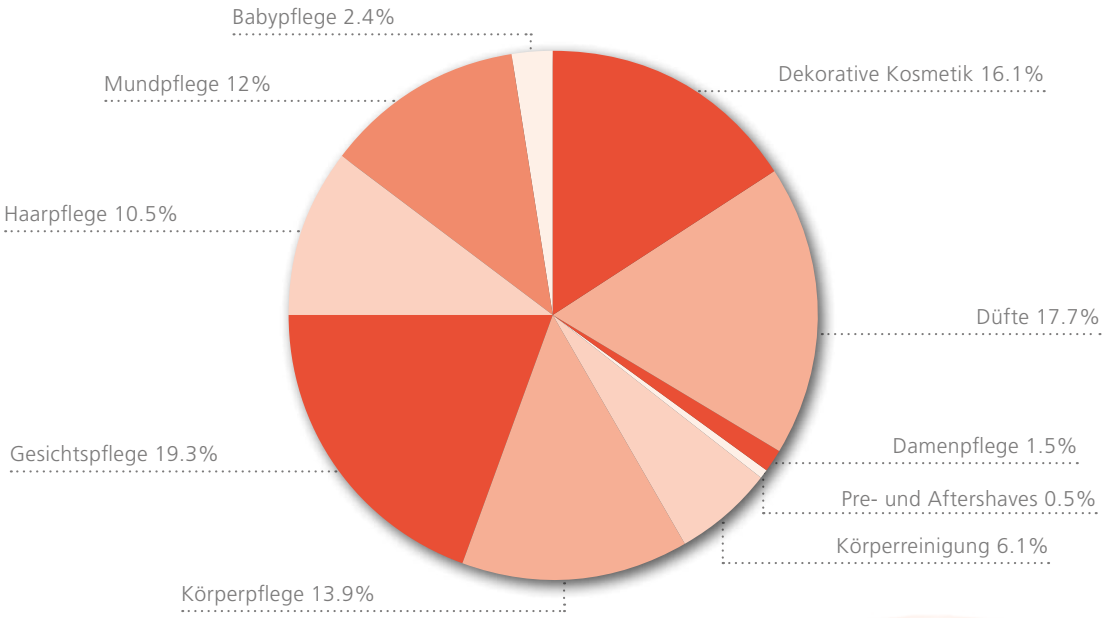
Die folgenden Zahlen resultieren aus der Partnerschaft mit Nielsen und geben den gesamten Schweizer Kosmetikmarkt wieder.

Die Zahlen basieren auf einer Hochrechnung der Scanning-Zahlen aus dem Nielsen Detailhandels- und Prestige-Panel. Da die Zahlen der Produktkategorien gerundet sind, können sich im Total gewisse Differenzen ergeben.

Umsatz in CHF Mio. (Konsumentenpreise)

	2016	2017	2018	2019	+/-
Dekorative Kosmetik	353.5	336.1	326.1	310.1	-4.9 %
Düfte	355.1	341.0	339.0	340.0	+0.3 %
Damenpflege	32.8	30.9	30.3	29.6	-2.3 %
Pre- und Aftershaves	10.9	9.5	9.2	8.7	-5.0 %
Körperreinigung	124.0	119.2	118.4	117.0	-1.2 %
Körperpflege	232.4	273.7	271.6	266.9	-1.7 %
Gesichtspflege	369.9	363.5	364.6	370.7	+1.7 %
Haarpflege	208.1	200.8	203.2	202.2	-0.5 %
Mundpflege	232.7	223.5	226.6	230.6	+1.8 %
Babypflege	47.0	46.0	45.7	47.2	+3.3 %
Total	**1'966.3**	**1'944.2**	**1'934.6**	**1'923.0**	**-0.6 %**

Marktanteile



Quelle: The Nielsen Company

Wasch- und Reinigungsmittelmarkt

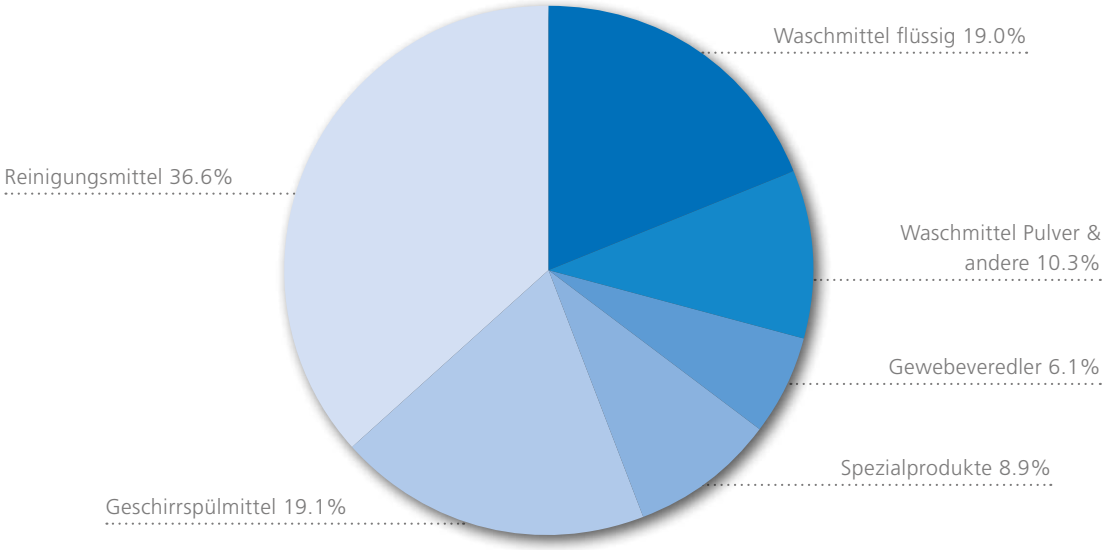
Die folgenden Zahlen resultieren aus der Partnerschaft mit Nielsen und geben den gesamten Schweizer Wasch- und Reinigungsmittelmarkt wieder.

Die Zahlen basieren auf einer Hochrechnung der Scanning-Zahlen aus dem Nielsen Detailhandelspanel. Da die Zahlen der Produktkategorien gerundet sind, können sich im Total gewisse Differenzen ergeben.

Umsatz in CHF Mio. (Konsumentenpreise)

	2016	2017	2018	2019	+/-
Waschmittel flüssig	135.9	133.3	134.0	130.7	-2.5 %
Waschmittel Pulver & andere	75.7	67.8	68.1	71.0	+4.1 %
Gewebeveredler	45.5	44.7	43.7	42.0	-3.7 %
Spezialprodukte	73.2	66.8	63.7	61.2	-4.0 %
Geschirrspülmittel	131.1	130.9	132.5	131.7	-0.6 %
Reinigungsmittel	273.9	263.7	258.7	252.8	-2.3 %
Total	**735.3**	**707.2**	**700.9**	**689.5**	**-1.6 %**

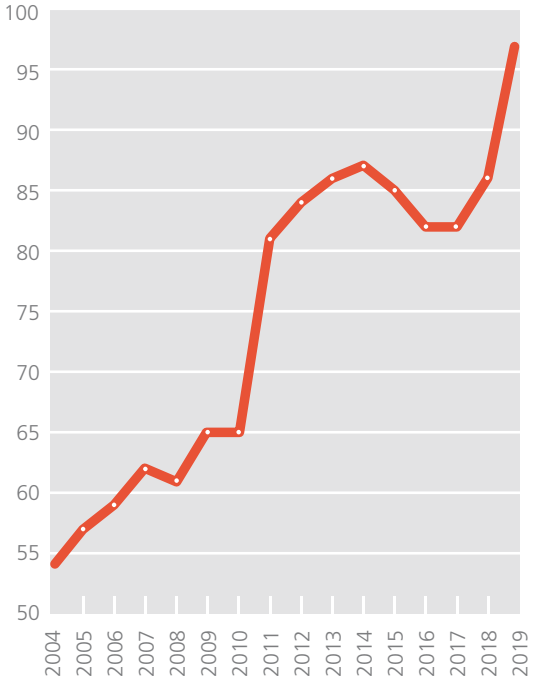
Marktanteile



Quelle: The Nielsen Company

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder konnten wir in den letzten Jahren markant erhöhen auf 97 Mitglieder per 01.01.2020 (gegenüber 54 per 01.01.2004). Der Organisationsgrad liegt bei über 90 Prozent. Diese hohe Repräsentativität ist ein wichtiges Argument für die Verbandsarbeit, um von Politik, Behörden, Stakeholdern und Medien ernst genommen zu werden.



Mitgliederliste

per 1. Januar 2020

Alcina AG, Muttenz
ARVAL SA, Conthey
ASM Aerosol-Service AG, Möhlin
Bayer (Schweiz) AG, Zürich
Beiersdorf AG, Reinach
Blidor AG, Langnau a. A.
Blue Box Distribution AG, Kriens
BTC Laboratoire SA, Le Mont-sur-Lausanne
Bulgari Global Operations SA, Neuchâtel
Chanel SARL, Genève
Chemische Fabrik Schärer & Schläpfer AG, Rothrist
Cocooning Nature SA, Bavois
Cosmétique SA Worben, Worben
Cosmopolitan Cosmetics GmbH, Jona
Coty Beauty Swiss SARL, Hünenberg
CRB S.A., Puidoux
CVL COSMETICS SA, Morges
delta pronatura Schweiz AG, Muttenz
Dicopar SA, Münchenstein
Diversey, Münchwilen
Dobi-Inter AG, Suhr
Doetsch Grether AG, Basel
Ecolab (Schweiz) GmbH, Reinach
Estée Lauder GmbH, Zürich
Farfalla Essentials AG, Uster
FCC SA, Aigle
Filabé of Switzerland AG, Schaffhausen
Frike Cosmetic AG, Ebnat-Kappel
GABA Schweiz AG, Therwil
Galderma SA, Zürich
Gerda Spillmann AG, Ittigen
Hair Haus Suisse AG, Rotkreuz
Helvecos AG, Bühler
Henkel & Cie. AG, Pratteln
INSTYTUTUM AG, Zug
Intercosmetica Neuchâtel SA, Neuchâtel
Iromedica AG, St. Gallen
Isadora AG International, Herzogenbuchsee
Johnson & Johnson AG, Zug
JUST International AG, Walzenhausen
Jüstrich Cosmetics AG, Berneck
Juvena Marlies Möller AG, St. Margrethen
Kanebo Cosmetics (Europa) AG, Zürich
Kao Switzerland AG, Baar
Kärcher AG, Dällikon
La Colline, Sion
La Prairie Group AG, Volketswil
Laboratoire Naturel SA, Yverdon-les-Bains
Laboratoires Hauser GmbH, Zürich
Lalique Beauty SA, Zürich
L'Oréal Suisse S.A., Vernier
L'Oréal Suisse S.A., Coiffure, Vernier
Louis Widmer SA, Schlieren
M & O Naturel, Marly
Mavala SA, Genève 26
Melisana AG, Zürich
Mizensir SA, Meinier
MUSK Collection Switzerland, Wollerau
Naturalps Sàrl, Montreux
Nazan Schnapp GmbH, Zürich
PFCH Luxe SA, Meyrin
Phytomed AG, Hasle/Burgdorf
Pierre Fabre (Suisse) SA, Allschwil
Piniol AG, Küssnacht am Rigi
PM Care Systems AG, Zürich
PP Produits Prestiges SA, Montreux
Pramol-Chemie AG, Bazenheid
Procter & Gamble (Switzerland) SARL, Petit-Lancy
Proderma AG, Schötz
Rausch AG Kreuzlingen, Kreuzlingen
RB Hygiene Home Switzerland AG, Wallisellen
Reckitt Benckiser (Switzerland) AG, Wallisellen
Schwarzkopf Professional Schweiz, Pratteln
Similasan AG, Jonen
skin689 (Switzerland) AG, Zürich
Soglio-Produkte AG, Castasegna

Sorein-Fabrik GmbH, Pfäffikon
Steinfels Swiss, Winterthur
Suisse Beaute SA, La Tour-de-Peilz
Suricate SA, Balerna
Swifiss AG, Urnäsch
Swissclinical S.A., La Tour-de-Peilz
Tanner SA, Cham
Temmentec AG, Sumiswald
The Powder Company AG, Einsiedeln
Unilever Schweiz GmbH, Thayngen
United Cosmeceuticals GmbH, Horgen
vanBaerle Hygiene AG, Münchenstein
Verfora AG, Villars-sur-Glâne 1
Vilhelm Perfumes SA, Genève
WALA Schweiz AG, Bern
Walco Lin SA, Giubiasco
Weleda AG, Arlesheim
Wella Suisse, Allschwil
Wessling AG, Lyss
Wetrok AG, Kloten
Yves Rocher (Suisse) SA, Egg b. Zürich

Ehrenmitglieder

Dr. J. Alexander Baumann, Kreuzlingen
Hans Rudolf Bircher, Zollikon
Klaus Erny, Ebnat-Kappel
Dr. Kurt Gehri, Zürich
Robert Meier, Meggen
Rolf Münch, Arlesheim
Meinrad Schnider, Binningen

Organisation

Vorstand

Thomas Früh, Helvecos, Präsident*
Marco Baumann, Rausch*
Sophie Berrest, L'Oréal Suisse
Michel Brülisauer, Wetrok
Ralf Brüngger, Diversey
René Michel, Henkel
Ralf T. Gehlen, Procter & Gamble*
Maike Kiessling, Estée Lauder
Christian Koch, Steinfels Swiss
Thierry Mousseigne, Unilever Schweiz
Markus Reinhard, GABA Schweiz
Ingo Tanger, Beiersdorf
Goetz Winter, Louis Widmer
Tim Wirtz, Coty Beauty Swiss

* bilden den Vorstandsausschuss

Geschäftsstelle

Bernard Cloëtta,
Dr. iur., Direktor

Marina Donabauer,
Finanzen & Backoffice

Stephanie Geiser,
Kommunikation

SKW Stakeholder Council

Andri Bryner, eawag – aquatic research
Dr. chem. Roland Charrière,
BAG Bundesamt für Gesundheit
Kaspar Engeli, Handel Schweiz
Petra Huber, ZHAW Zürcher Hochschule für
Angewandte Wissenschaften
Dr. med. Martin Kägi, HautZentrum Zürich
Caroline Kiener, SFK Schweizer Fachverband für Kosmetik
Armin Müller, oda hauswirtschaft schweiz
Babette Sigg Frank, kf Konsumentenforum

Kontrollstelle

BDO AG, Zürich

Mitglieder in Gremien / Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Geschäftsführerkonferenz

Rosemarie Abels, Lalique Beauty
Daniela Acconcia, Kanebo
Coralie Albalat, Yves Rocher
Dr. Philippe Ch. Auderset, Soglio-Produkte
Andranik Ayvazyan, Laboratoire Naturel
Lucas Baumann, Rausch
Donat Baur, WALA Schweiz

Dr. Alain Béguin, Intercosmetica Neuchâtel
Peter Bernauer, ASM Aerosol-Service
Sophie Berrest, L'Oréal Suisse
Anäis Bezacier, BTC Laboraoire
Sabrina Bischof, Johnson & Johnson
Olivia Brown, Galderma
Michel Brülisauer, Wetrok
Ralf Brüngger, Diversey
Tommaso Bruno, Dobi-Inter
Kira Bubnova, Laboratoire Naturel
Dr. Daniel Bürki, Sorein-Fabrik
Dr. Stefan Bürki, Sorein-Fabrik
Alexandre Cherix, ARVAL
Stefan Christinger, Tanner
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan Cosmetics
Magdalena Drozda, Suricate
Jean-Pierre Favard, Swissclinical
Judith Fiedler, La Prairie Group
Marie Finger, Bulgari
François Fragniere, Swissclinical
Uriel Frank, Doetsch Grether
Stephan Frei, Cocooning Nature
Jürg Frommlet, Melisana
Thomas Früh, Helvecos
Werner Gäng, Laboratoires Hauser
Ralf T. Gehlen, Procter & Gamble
Dr. Kurt Geiger, Pramol-Chemie
Dr. Thomas Geiges, Blidor
Fredy Götti, MUSK Collection Switzerland
Lisa Harder, Schwarzkopf Professional
Uwe Holland, Ecolab
Diana Hovhannisyan, Laboratoire Naturel
Anne Irigoyen, Proderma
Benedikt Irniger, Lalique Beauty
Ruedi Iten, Blidor
Dr. Robert Jakob, United Cosmeceuticals
Charlotte Julien, M & O Naturel
Dennis Julien, M & O Naturel
Dr. Jacqueline Jüstrich, Jüstrich Cosmetics
Alexandrina Kammann, United Cosmeceuticals
André Keller, Frike Group
Maike Kiessling, Estée Lauder
Armand Kilchherr, Phytomed
Christian Koch, Steinfels Swiss
Monika Kolakowska, PP Produits Prestiges
Peter Koller, Soglio-Produkte
Philippe Koller, Dicopar
Roland Landolf, Gerda Spillmann
Christian Lataster, Kao Switzerland
Michael Laun, JUST International
Sergio Laverde, Pierre Fabre
Adrian Lehmann, Wessling
Alexandre Leujeune, Bulgari
Rolf Manhart, Walco Lin
Dr. Sergio Mantelli, Verfora
Françoise Marchesse, Chanel
Patrick McDermott, La Prairie
Heiko Mertins, RB Hygiene Home
Doris Merz Nardone, PM Care Systems
Marcel Meyer, Blue Box Distribution
Nadine Meyer, Ecolab
René Michel, Henkel
Véronique Morillas, Mizensir
Thierry Mousseigne, Unilever Schweiz
Seraina Muletta, Lalique Beauty
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Christian Mullis, Iromedica
Ulrike Nebrich, Frike Pharma
Matthias Oswald, Galderma
Eloi Pardal, Chanel
Dr. Béatrice Perrenot, Mavala
Gianluigi Pezzoli, CRB
Ghislain Pfersdorff, La Colline
Roland C. Pfister, BTC Laboratoire
Markus Reinhard, GABA Schweiz
Gerhard Ressl, Kanebo Cosmetics
Malvin Richard, Farfalla Essentials
Alexander Ripper, Wella Suisse
Alessandro Sala, PFCH Luxe
Steffen Schäfer, delta pronatura
Dr. Rolf Schärer, Chemische Fabrik S & S
Christian F. Scherer, Alcina
Nazan Schnapp, Nazan Schnapp
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Pierre Schönbett, vanBaerle Hygiene
Annina Schubiger, Sorein-Fabrik
Markus Schumacher, Hair Haus
Balz Schürmann, skin689
Dr. Christof Selden, Filabé of Switzerland
Ludovic Simon, Naturalps
Dr. Rudolf Stauber, Chemische Fabrik S & S
Marc-René Steffen, Cosmétique SA Worben
Karl Steiner, Kärcher
Li Sun, PP Produits Prestige
Halimatou Tandjigora, Vilhelm Perfumes
Ingo Tanger, Beiersdorf
David Thöny, Frike Chemicals
Kateryna Tokareva, INSTYTUTUM
Fortunato Torre, FCC
Michel Toth, L'Oréal Suisse Coiffure
Julia Treise, delta pronatura
Dr. Karl Troll, Juvena Marlies Möller
Aurélie Tulot, Naturalps
Philipp Untersander, Swifiss
Sophie Vacheron, PFCH Luxe
Ferruccio Vanin, Swifiss
Sophie Vann Guillon, CVL COSMETICS
Stephan Vautravers, Piniol
Valentina Villani Macri, Bulgari
Monika von Brandenstein, Johnson & Johnson
Roger von der Weid, Lalique Beauty
Susanne von Rohr, Bayer
Marco Waiz, Ecolab
Elisabeth Werléus, Isadora International
Daniel Wermelinger, Similasan
Annemarie Widmer, Louis Widmer
Pierre-Alain Widmer, Weleda
Peter Wiedmer, Temmentec

Goetz Winter, Louis Widmer
Tim Wirtz, Coty Beauty Swiss
Justin Wong, Suisse Beaute
Thomas Wyss, Doetsch Grether
Dr. Karin Zeller, delta pronatura
Rudolf Zimmerli, Proderma
Alexander Zurkinden, The Powder Company
Guillaume Zwygart, Mizensir

Arbeitsgruppe Professionelle Reinigung

Carole Baumgartner, Diversey
Oliver Beetz, Wetrok
Michel Brülisauer, Wetrok
Ralf Brüngger, Diversey
Lukas Frommenwiler, Ecolab
Dr. Kurt Geiger, Pramol-Chemie
Roland Herzog, Wetrok
Uwe Holland, Ecolab
Christian Koch, Steinfels Swiss
Dr. Sebastian Kuhn, vanBaerle Hygiene
Dr. Frank-René Lang, Wetrok
Rolf Manhart, Walco Lin
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Roger Nessensohn, Steinfels Swiss
Claudio Scalon, Pramol-Chemie
Pierre Schönbett, vanBaerle Hygiene
Beat Schwarz, Steinfels Swiss
Karl Steiner, Kärcher
Linda Traber, Diversey
Marco Varisco, vanBaerle Hygiene
Irene von Büren, Wetrok
Marco Waiz, Ecolab
Marion Zwingenberger, Ecolab

Arbeitsgruppe Swissness und Export

Hiba Al Taha, FCC
Christophe Archeray, Lalique Beauty
Andranik Ayvazyan, Laboratoire Naturel
Aude Ballandras, CVL COSMETICS
Lucas Baumann, Rausch
Marco Baumann, Rausch
Dr. Bülend Bayraktar, Swifiss
Corinne Becker-Widmer, Swifiss
Dr. Alain Béguin, Intercosmetica Neuchâtel
Britta Ben Gouta, JUST International
Anaïs Bezacier, BTC Laboratoire
Alexander Bippes, Doetsch Grether
Michel Bolliger, Temmentec
Michael Brunner, Swifiss
Bruno Bühler, Rausch
Alexandra Buhl-Weller, Weleda
Marilka Canosa, PFCH Luxe
Shiping Cen, La Prairie Group
Alexandre Cherix, ARVAL
Sabrina Claude, BTC
Sébastien David, Intercosmetica Neuchâtel
Sanja Davidovic, Steinfels Swiss
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan
Magdalena Drozda, Suricate
Nazan Schnapp, Nazan Schnapp
Stephan Frei, Cocooning Nature
Jürg Frommlet, Melisana
Thomas Früh, Helvecos
Janine Fuchs, MUSK Collection Switzerland
Jasmine Fuchs, MUSK Collection Switzerland
Janik Fuhrer, Temmentec
Gian Furrer, Farfalla Essentials
Lucca Gaffuri, Frike Pharma
Werner Gäng, Laboratoires Hauser
Sophie Geiger, Swifiss
Valerie Giot Murer, Johnson & Johnson
Jean-Louis Glardon, BTC Laboratoire
Fredy Götti, MUSK Collection Switzerland
Silvia Grunder, Temmentec
Fanny Haguenauer, BTC Laboratoire
Cornelia Heimberg, Temmentec
Axel Hofhansl, Louis Widmer
Martin Holzer, Temmentec
Diana Hovhannisyan, Laboratoire Naturel
Heidi Hübscher, Dobi-Inter
Susanna Ingold, Temmentec
Anne Irigoyen, Proderma
Alexandrina Kammann, United Cosmeceuticals
Armand Kilchherr, Phytomed
Jose Kohler, Rausch
Birgit Kuhn, Rausch
Eloïse Lecoultre, La Colline
Geir Legreid, ASM Aerosol-Service
Alexandre Lejeune, Bulgari
Nolwenn Lucas, Naturalps
Christoph Lüscher, Doetsch Grether
Adelin Mani, Johnson & Johnson
Remo Manz, Steinfels Swiss
Alexia Martelin, Intercosmetica Neuchâtel
Doris Maute Bobillier, Mavala
Thomas May, Doetsch Grether
François Mazza, BTC Laboratoire
Caroline Ménard, CVL COSMETICS
Monika Mönks, Temmentec
Véronique Morillas, Mizensir
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Christian Mullis, Iromedica
Rolf Nef, Swifiss
Roger Nessensohn, Steinfels Swiss
Luis Oliveira, PP Produits Prestiges
Dietmar Peter, Swifiss
Birgit Peterhans, Farfalla Essentials
Sarah Peters, Bulgari
Gianluigi Pezzoli, CRB
Richard Pitteloud, FCC
Daniel Plüss, Temmentec
Shiprim Purelku, Swissclinical
Hasina Rakotomanga, BTC Laboratoire
Malvin Richard, Farfalla Essentials

Stephan Riegler, Henkel
Thomas Ritter, Temmentec
Andreas Rohner, Swifiss
Diana Roos, Temmentec
Michael Rottstock, JUST International
Elise Rubi-Brunier, Temmentec
Clotilde Ruppin, ARVAL
Brigitte Schäfer, Frike Chemicals
Christophe Schmidt, Unilever Schweiz
Dr. Brigitte Schulthess, Phytomed
Balz Schürmann, skin689
Ludovic Simon, Naturalps
Marc-René Steffen, Cosmétique SA Worben
Li Sun, PP Produits Prestiges
Halimatou Tandjigora, Vilhelm Perfumes
Kateryna Tokareva, INSTYTUTUM
Fortunato Torre, FCC
Aurélie Tulot, Naturalps
Philipp Untersander, Swifiss
Stephanie Van de Velde, Doetsch Grether
Manuela van Ulzen, La Prairie Group
Ferruccio Vanin, Swifiss
Sophie Vann Guillon, CVL COSMETICS
Valentina Villani Macri, Bulgari
Adeline von Euw, FCC
Pierre-Alain Widmer, Weleda
Peter Wiedmer, Temmentec
Andrea Winzenried, Doetsch Grether
Ceynur Yilmaz, Louis Widmer
Rudolf Zimmerli, Proderma
Guillaume Zwygart, Mizensir

Technische Kommission Kosmetik

Rosemarie Abels, Lalique Beauty
Daniela Acconcia, Kanebo Cosmetics
Hiba Al Taha, FCC
Coralie Albalat, Yves Rocher
Dr. Katharina Alder, Rausch
Dr. Philippe Ch. Auderset, Soglio-Produkte
Andranik Ayvazyan, Laboratoire Naturel
Claudia Bach, Reckitt Benckiser
Aude Ballandras, CVL COSMETICS
Lucas Baumann, Rausch
Marco Baumann, Rausch
Donat Baur, WALA Schweiz
Corinne Bayer, Melisana
Dr. Bülend Bayraktar, Swifiss
Vera Bender, Procter & Gamble
Dr. Nathalie Berclaz, L'Oréal Suisse
Guido Bertelli, CRB
Anaïs Bezacier, BTC Laboratoire
Sabrina Bischof, Johnson & Johnson
Cornelia Blum, Jüstrich Cosmetics
Michel Bolliger, Temmentec
Leslie Braquet, Swissclinical
Nicole Brun, Coty Beauty Swiss
Danielle Bryner, L'Oréal Suisse
Leonie Buck, WALA Schweiz
Alexandra Buhl-Weller, Weleda
Daniel Bünter, Sorein-Fabrik
Dr. Daniel Bürki, Sorein-Fabrik
Dr. Stefan Bürki, Sorein-Fabrik
Marilka Canosa, PFCH Luxe
Dr. lome Casutt, Bayer
Vanessa Ceada, Dobi-Inter
Metin Ceylan, Swifiss
Stefan Christinger, Tanner
Daniela Ciobanu, Galderma
Sabrina Claude, BTC Laboratoire
Monica Coco, Frike Chemicals
Cora Crabbé, JUST International
Birgit Damegger, Galderma
Sébastien David, Intercosmetica Neuchâtel
Sanja Davidovic, Steinfels Swiss
Raniero De Stasio, Estée Lauder
Dr. Jürgen Delhey, Frike Chemicals
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan Cosmetics
Elsa Devillechabrolle, L'Oréal Suisse
Alix Diat, Farfalla Essentials
Magdalena Drozda, Suricate
Dr. Iris Eschenbacher, La Prairie Group
Dr. David Faivre, Cosmétique SA Worben
Judith Fiedler, La Prairie Group
Dr. Christoph Fiolka, La Prairie Group
Christoph Fleischli, Bayer
Uriel Frank, Doetsch Grether
Stephan Frei, Cocooning Nature
Carola Frei, Jüstrich Cosmetics
Ursula Fricker, Proderma
Jürg Frommlet, Melisana
Thomas Früh, Helvecos
Janik Fuhrer, Temmentec
Gian Furrer, Farfalla Essentials
Aleksandra Gacek, Estée Lauder
Bettina Gafner, Louis Widmer
Ana Gaspar, GABA Schweiz
Patrick Gehrig, WALA Schweiz
Sophie Geiger, Swifiss
Brigitte Gertsch, Pierre Fabre
Aurélie Gilloz, CRB
Valerie Giot Murer, Johnson & Johnson
Jean-Louis Glardon, BTC Laboratoire
Renate Görner, Louis Widmer
Natalie Graf, Galderma
Imke Grassau-Zetzsche, Unilever Schweiz
Silvia Grunder, Temmentec
Stefanie Grütter, Isadora International
Florent Guillet-Caillot, Estée Lauder
Mathilde Guyader, Bulgari
Dr. Holger Häckl, Frike Chemicals
Fanny Haguenauer, BTC Laboratoire
Dr. Christiane Hanay, Similasan
Dr. Roman Hedinger, JUST International
Cornelia Heimberg, Temmentec
Stephan Hess, Estée Lauder
Helen Höhener, Swifiss

Martin Holzer, Temmentec
Katharina Hotz, Frike Chemicals
Diana Hovhannisyan, Laboratoire Naturel
Petra Hüsler, LUZI
Peter Inderbitzin, Piniol
Susanna Ingold, Temmentec
Anne Irigoyen, Proderma
Heide Irmler, Doetsch Grether
Dr. Bernhard Irrgang, Weleda
Ruedi Iten, Blidor
Dr. Robert Jakob, United Cosmeceuticals
Ives Jaun, Frike Cosmetic
Marie-Laure Joly, Lalique Beauty
Michael Jufer, Frike Cosmetic
Charlotte Julien, M & O Naturel
Dennis Julien, M & O Naturel
Céline Jurt Kuster, Galderma
Dr. Jacqueline Jüstrich, Jüstrich Cosmetics
Alexandrina Kammann, United Cosmeceuticals
Dr. Uta Kästner, Reckitt Benckiser
Dr. Hans-Joachim Kätker, Coty Beauty Swiss
Yvonne Keituri, Swifiss
André Keller, Frike Pharma
Armand Kilchherr, Phytomed
Dr. Juana Kirsten, Similasan
Sabrina Kissel, Melisana
Petra Knöller, Weleda
Philippe Koller, Dicopar
Peter Koller, Soglio-Produkte
Johanna Krausz, Farfalla Essentials
Dr. Joachim Kremer, Henkel
Lauriane La Greca, CRB
Isabel Läderach, Beiersdorf
Roland Landolf, Gerda Spillmann
Dr. Marcel Langenauer, Louis Widmer
Michael Laun, JUST International
Eloïse Lecoultre, La Colline
Geir Legreid, ASM Aerosol-Service
Adrian Lehmann, Wessling
Alexandre Lejeune, Bulgari
Bénédicte Lemoine, La Colline
Michael Locher, Phytomed
Elena Loser, The Powder Company
Nolwenn Lucas, Naturalps
Pedro Luque Sota, GABA Schweiz
Christoph Lüscher, Doetsch Grether
Adelin Mani, Johnson & Johnson
Françoise Marchesse, Chanel
Dr. Alfred Markowetz, Procter & Gamble
Katharina Marquardt, Procter & Gamble
Alexia Martelin, Intercosmetica Neuchâtel
Julianne Maurin, La Colline
Doris Maute Bobillier, Mavala
François Mazza, BTC Laboratoire
Miriam Melcher, Procter & Gamble
Claudia Messerli, JUST International
Marcel Meyer, Blue Box Distribution
Monika Mönks, Temmentec
Véronique Morillas, Mizensir

Isabelle Müller, Bayer
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Christian Mullis, Iromedica
Lukas Mundwiler, ASM Aerosol-Service
Dr. Alexandra Muth, Kao Switzerland
Ulrike Nebrich, Frike Pharma
Rolf Nef, Swifiss
Roger Nessensohn, Steinfels Swiss
Ludger Neumann, L'Oréal Germany
Luis Oliveira, PP Produits Prestiges
Matthias Oswald, Galderma
Dr. Bianca Pauli Pedrazzini, GABA Schweiz
Dr. Béatrice Perrenot, Mavala
Sarah Peters, Bulgari
Gianluigi Pezzoli, CRB
Sabine Pfefferkorn, Jüstrich Cosmetics
Ghislain Pfersdorff, La Colline
Roger Picano, Louis Widmer
Richard Pitteloud, FCC
Daniel Plüss, Temmentec
Michèle Prévot, Farfalla Essentials
Nazan Schnapp, Nazan Schnapp
Dr. Beate Quasdorff, The Powder Company
Hasina Rakotomanga, BTC Laboratoire
Sandra Rechsteiner, GABA Schweiz
Andreas Reschek, Unilever Schweiz
Malvin Richard, Farfalla Essentials
Thomas Ritter, Temmentec
Marc Roesti, Lalique Beauty
Andreas Rohner, Swifiss
Diana Roos, Temmentec
Hans-Jörg Rösch, WALA Schweiz
Martin Rosenberg, Frike Pharma
Michael Rottstock, JUST International
Elise Rubi-Brunier, Temmentec
Clotilde Ruppin, ARVAL
Steffen Schäfer, delta pronatura
Thorsten Schapmann, Beiersdorf
Monika Schmidt, Reckitt Benckiser
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Uta Schubbert, GABA Schweiz
Annina Schubiger, Sorein-Fabrik
Dr. Brigitte Schulthess, Phytomed
Balz Schürmann, skin689
Christian Schütz, ASM Aerosol-Service
Gabriele Seidl, Unilever Schweiz
Dr. Christof Selden, Filabé of Switzerland
Ludovic Simon, Naturalps
Dr. Marita Skarpeli-Liati, Pierre Fabre
Mohamed Softa, Swissclinical
Hanspeter Steidle, Ebnat-Kappel
Prof. Christian Surber, USZ Zürich
Dr. Petra Suter, Weleda
Halimatou Tandjigora, Vilhelm Perfumes
Ingo Tanger, Beiersdorf
David Thöny, Frike Chemicals
Kateryna Tokareva, INSTYTUTUM
Fortunato Torre, FCC
Kaatio Touré, Farfalla Essentials

Agnieska Trzesicka, Estée Lauder
Aurélie Tulot, Naturalps
Sophie Vacheron, PFCH Luxe
Sophie Vann Guillon, CVL COSMETICS
Stephan Vautravers, Piniol
Valentina Villani Macri, Bulgari
Monika von Brandenstein, Johnson & Johnson
Adeline von Euw, FCC
Susanne von Rohr, Bayer
Dr. Hans-Jürgen Weissgraeber, Juvena Marlies Möller
Bea Widmann, Estée Lauder
Pierre-Alain Widmer, Weleda
Peter Wiedmer, Temmentec
Justin Wong, Suisse Beaute
Margit Ziegler, Yves Rocher
Rudolf Zimmerli, Proderma
Dr. Stefan Züger, Piniol
Alexander Zurkinden, The Powder Company
Guillaume Zwygart, Mizensir

Technische Kommission Wasch- und Reinigungsmittel

Carole Baumgartner, Diversey
Oliver Beetz, Wetrok
Vera Bender, Procter & Gamble
Michel Bolliger, Temmentec
Michel Brülisauer, Wetrok
Daniel Bünter, Sorein-Fabrik
Dr. Daniel Bürki, Sorein-Fabrik
Dr. Stefan Bürki, Sorein-Fabrik
Monica Coco, Frike Chemicals
Cora Crabbé, JUST International
Dr. Jürgen Delhey, Frike Chemicals
Magdalena Drozda, Suricate
Dr. David Faivre, Cosmétique SA Worben
Janik Fuhrer, Temmentec
Ana Gaspar, GABA Schweiz
Imke Grasu-Zetzsche, Unilever Schweiz
Silvia Grunder, Temmentec
Dr. Holger Häckl, Frike Chemicals
René Hasler, Ecolab
Cornelia Heimberg, Temmentec
Martin Holzer, Temmentec
Katharina Hotz, Frike Chemicals
Petra Hüsler, LUZI
Susanna Ingold, Temmentec
Anne Irigoyen, Proderma
Ruedi Iten, Blidor
Ives Jaun, Frike Cosmetic
Michael Jufer, Frike Cosmetic
Dr. Harry Kany, Diversey
André Keller, Frike Pharma
Dr. Sebastian Kuhn, vanBaerle Hygiene
Anja Kurch, GABA Schweiz
Dr. Frank-René Lang, Wetrok
Adrian Lehmann, Wessling
Rolf Manhart, Walco Lin
Remo Manz, Steinfels Swiss
Dr. Alfred Markowetz, Procter & Gamble
Katharina Marquardt, Procter & Gamble
Miriam Melcher, Procter & Gamble
Monika Mönks, Temmentec
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Ulrike Nebrich, Frike Pharma
Roger Nessensohn, Steinfels Swiss
Stefan Nobel, Ecolab
Daniel Plüss, Temmentec
Andreas Reschek, Unilever Schweiz
Thomas Ritter, Temmentec
Diana Roos, Temmentec
Elise Rubi-Brunier, Temmentec
Claudio Scalon, Pramol-Chemie
Steffen Schäfer, delta pronatura Schweiz
Dr. Philipp Schäfer, RB Hygiene Home
Monika Schmidt, Reckitt Benckiser
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Pierre Schönbett, vanBaerle Hygiene
Uta Schubbert, GABA Schweiz
Annina Schubiger, Sorein-Fabrik
Gabriele Seidl, Unilever Schweiz
Birgit Skodell, Ecolab
Dr. Horst-Dieter Speckmann, Henkel
Dr. Rudolf Stauber, Schärer & Schläpfer
Karl Steiner, Kärcher
David Thöny, Frike Chemicals
Irene von Büren, Wetrok
Peter Wiedmer, Temmentec
Remo Wild, Wetrok
Rudolf Zimmerli, Proderma
Marion Zwingenberger, Ecolab

Arbeitsgruppe Professionelle Haarpflege

Lisa Harder, Schwarzkopf Professional
Philippe Koller, Dicopar
Christian Lataster, Kao Switzerland
Doris Merz Nardone, PM Care Systems
Marcel Meyer, Blue Box Distribution
Stephanie Rehm, Dobi-Inter
Alexander Ripper, Wella Suisse
Christian F. Scherer, Alcina
Markus Schumacher, Hair Haus
Michel Toth, L'Oréal Suisse Coiffure

Arbeitsgruppe Naturkosmetik

Hiba Al Taha, FCC
Andranik Ayvazyan, Laboratoire Naturel
Alexandra Buhl-Weller, Weleda
Stefan Christinger, Tanner
Sanja Davidovic, Steinfels Swiss
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan Cosmetics
Nicole Favrel, PP Produits Prestiges
Stephan Frei, Cocooning Nature

Jürg Frommlet, Melisana
Thomas Früh, Helvecos
Patrick Gehrig, WALA Schweiz
Sophie Geiger, Swifiss
Mathilde Guyader, Bulgari
Diana Hovhannisyan, Laboratoire Naturel
Dr. Robert Jakob, United Cosmeceuticals
Yvonne Keituri, Swifiss
Sabrina Kissel, Melisana
Michael Laun, JUST International
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Richard Pitteloud, FCC
Malvin Richard, Farfalla Essentials
Hans-Jörg Rösch, WALA Schweiz
Nazan Schnapp, Nazan Schnapp
Ludovic Simon, Naturalps
Fortunato Torre, FCC
Kaatio Touré, Farfalla Essentials
Philipp Untersander, Swifiss
Valentina Villani Macri, Bulgari
Adeline von Euw, FCC
Pierre-Alain Widmer, Weleda

Arbeitsgruppe Kommunikation Kosmetik

Daniela Acconcia, Kanebo Cosmetics
Hiba Al Taha, FCC
Coralie Albalat, Yves Rocher
Janine Arnold, Henkel
Claudia Bach, Reckitt Benckiser
Aude Ballandras, CVL COSMETICS
Konstantin Bark, Unilever Schweiz
Jennifer Baudenbacher, Estée Lauder
Lucas Baumann, Rausch
Donat Baur, WALA Schweiz
Dr. Alain Béguin, Intercosmetica Neuchâtel
Sonja Bellhäuser, delta pronatura
Dr. Nathalie Berclaz, L'Oréal Suisse
Antoinette Berta, Similasan
Sabrina Bischof, Johnson & Johnson
Dr. Judith Braun, Melisana
Danielle Bryner, L'Oréal Suisse
Alexandra Buhl-Weller, Weleda
Marilka Canosa, PFCH Luxe
Alexandre Cherix, ARVAL
Andreas Chmela, delta pronatura
Stefan Christinger, Tanner
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan Cosmetics
Alix Diat, Farfalla Essentials
Magdalena Drozda, Suricate
Nicole Favrel, PP Produits Prestiges
Francesca Fedi, GABA Schweiz
Stephan Frei, Cocooning Nature
Thomas Früh, Helvecos
Sophie Geiger, Swifiss
Valerie Giot Murer, Johnson & Johnson
Dr. Christiane Hanay, Similasan
Dr. Roman Hedinger, JUST International
Helene Himmelspach, Mavala
Helen Höhener, Swifiss
Marie-Laure Joly, Lalique Beauty
Dr. Jacqueline Jüstrich, Jüstrich Cosmetics
Philipp Kämpf, Johnson & Johnson
Yvonne Keituri, Swifiss
Philippe Koller, Dicopar
Peter Koller, Soglio-Produkte
Dr. Joachim Kremer, Henkel
Isabel Läderach, Beiersdorf
Roland Landolf, Gerda Spillmann
Dr. Marcel Langenauer, Louis Widmer
Christian Lataster, Kao Switzerland
Marthe Leppin, Johnson & Johnson
Lukas Lüscher, Farfalla Essentials
Adelin Mani, Johnson & Johnson
Doris Maute Bobillier, Mavala
Doris Merz Nardone, PM Care Systems
Marcel Meyer, Blue Box Distribution
Véronique Morillas, Mizensir
Thomas Moser, Johnson & Johnson
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Christian Mullis, Iromedica
Richard Pitteloud, FCC
Shiprim Purelku, Swissclinical
Malvin Richard, Farfalla Essentials
Alexander Ripper, Wella Suisse
Sandra Ruckstuhl, Johnson & Johnson
Thorsten Schapmann, Beiersdorf
Christian F. Scherer, Alcina
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Marion Schwenker, Henkel
Dr. Christof Selden, Filabé of Switzerland
Dr. Marita Skarpeli-Liati, Pierre Fabre
Marc-René Steffen, Cosmétique Worben
Carsten Thiele, Dobi-Inter
Fortunato Torre, FCC
Stephanie Van de Velde, Doetsch Grether
Valentina Villani Macri, Bulgari
Monika von Brandenstein, Johnson & Johnson
Adeline von Euw, FCC
Susanne von Rohr, Bayer
Elisabeth Werléus, Isadora International
Peter Wiedmer, Temmentec
Tim Wirtz, Coty Beauty Swiss
Alexander Zurkinden, The Powder Company

Arbeitsgruppe Kommunikation Wasch- und Reinigungsmittel

Claudia Bach, Reckitt Benckiser
Konstantin Bark, Unilever Schweiz
Carole Baumgartner, Diversey
Sonja Bellhäuser, delta pronatura
Manuel Blunier, Chemische Fabrik S & S
Ralf Brüngger, Diversey
Dr. Stefan Bürki, Sorein-Fabrik
Marco Buschmeier, delta pronatura

Andreas Chmela, delta pronatura
Magdalena Drozda, Suricate
Manuela Glanzmann, Wetrok
Dr. Roman Hedinger, JUST International
Dr. Joachim Kremer, Henkel
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Claudio Scalon, Pramol-Chemie
Marion Schwenker, Henkel
Patrick Zwyer, Chemische Fabrik S & S

Expertenteam Verpackung und Umwelt

Hiba Al Taha, FCC
Dr. Katharina Alder, Rausch
Carole Baumgartner, Diversey
Corinne Bayer, Melisana
Dr. Bülend Bayraktar, Swifiss
Dr. Nathalie Berclaz, L'Oréal Suisse
Sabrina Bischof, Johnson & Johnson
Cornelia Blum, Jüstrich Cosmetics
Dr. Judith Braun, Melisana
Danielle Bryner, L'Oréal Suisse
Stefan Christinger, Tanner
Cora Crabbé, JUST International
S. Csiszar, Procter & Gamble
Dr. Jürgen Delhey, Frike Chemicals
Kay-Lütje Deter-Lüken, Cosmopolitan Cosmetics
Magdalena Drozda, Suricate
Dr. Greta Faccio, JUST International
Carola Frei, Jüstrich Cosmetics
Daniela Fritsche, Doetsch Grether
Thomas Früh, Helvecos
Dr. Kurt Geiger, Pramol-Chemie
Sophie Geiger, Swifiss
Nadine Gerwing, Unilever Schweiz
Valerie Giot Murer, Johnson & Johnson
Mathilde Guyader, Bulgari
Dr. Roman Hedinger, JUST International
Anne Irigoyen, Proderma
Irina Jermann, Henkel
Anja Kaiser, Rausch
Dr. Uta Kästner, Reckitt Benckiser
Darja Kozlova, WALA Schweiz
Johanna Krausz, Farfalla Essentials
Dr. Joachim Kremer, Henkel
Dr. Sebastian Kuhn, vanBaerle Hygiene
Sandra Künzler, JUST International
Bernhard Kurzbach, The Powder Company
Dr. Frank-René Lang, Wetrok
Dr. Marcel Langenauer, Louis Widmer
Severin Lipburger, Juvena Marlies Möller
Marcel Locher, Weleda
Adelin Mani, Johnson & Johnson
Dr. Alfred Markowetz, Procter & Gamble
Katharina Marquardt, Procter & Gamble
Miriam Melcher, Procter & Gamble
Dr. Beat Müller, Steinfels Swiss
Christian Mullis, Iromedica
Rolf Nef, Swifiss
Luis Oliveira, PP Produits Prestiges
Dietmar Peter, Swifiss
Richard Pitteloud, FCC
Michèle Prévot, Farfalla Essentials
Christian Punginelli, Rausch
Dr. Beate Quasdorff, The Powder Company
Malvin Richard, Farfalla Essentials
Andreas Rohner, Swifiss
Clotilde Ruppin, ARVAL
Claudio Scalon, Pramol-Chemie
Dr. Philipp Schäfer, RB Hygiene Home
Christine Schellenberg, Louis Widmer
Nazan Schnapp, Nazan Schnapp
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Uta Schubbert, GABA Schweiz
Sarah Schüddekopf, Unilever Schweiz
Dr. Brigitte Schulthess, Phytomed
Dr. Marita Skarpeli-Liati, Pierre Fabre
Tanja Spehar, Beiersdorf
Fortunato Torre, FCC
Philipp Untersander, Swifiss
Stephanie Van de Velde, Doetsch Grether
Monika von Brandenstein, Johnson & Johnson
Adeline von Euw, FCC
Dr. Hans-Jürgen Weissgraeber, Juvena Marlies Möller

Expertenteam VOC

Nicole Di Mauro, Beiersdorf
Aleksandra Gacek, Estée Lauder
Johannes Iten, Steinfels Swiss
Robin Jud, Frike Pharma
Dr. Alfred Markowetz, Procter & Gamble
René Michel, Henkel
Markus Reichlin, Estée Lauder
Margit Schobert, Farfalla Essentials
Tanja Spehar, Beiersdorf

Vertretungen

International Association for Soaps, Detergents and Maintenance Products (A.I.S.E.)
National Associations Committee
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Bundesamt für Umwelt
VOC-Fachkommission
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Cosmetics Europe The Personal Care Association
Active Association Members
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Comité Suisse des Dérivés Tensio-Actifs
Vorstand
Dr. iur. Bernard Cloëtta

economiesuisse
Delegierter
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Mitglied Allianz gegen Handelshemmnisse
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Mitglied Kommission für Wettbewerbsfragen
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Mitglied Kommission für Konsumentenfragen
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Mitglied Arbeitsgruppe Freihandelsabkommen China/Indien
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Look Good Feel Better
Board of Trustees
Dr. iur. Bernard Cloëtta

GINETEX Switzerland
Vorstand
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel (IKW)
Fachausschuss Schönheitspflege
Dr. iur. Bernard Cloëtta

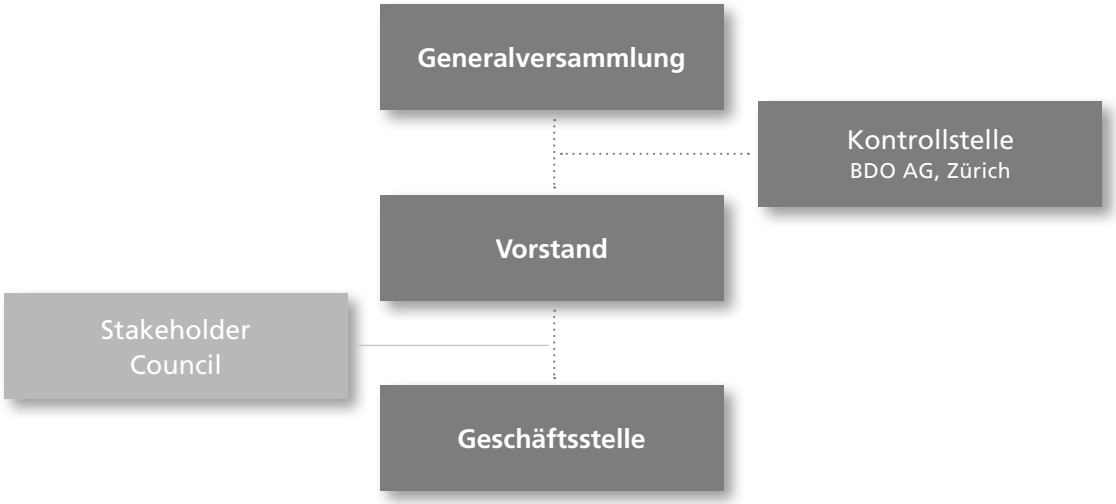
Fachausschuss Waschmittel
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Fachausschuss Putz- und Pflegemittel
Dr. iur. Bernard Cloëtta

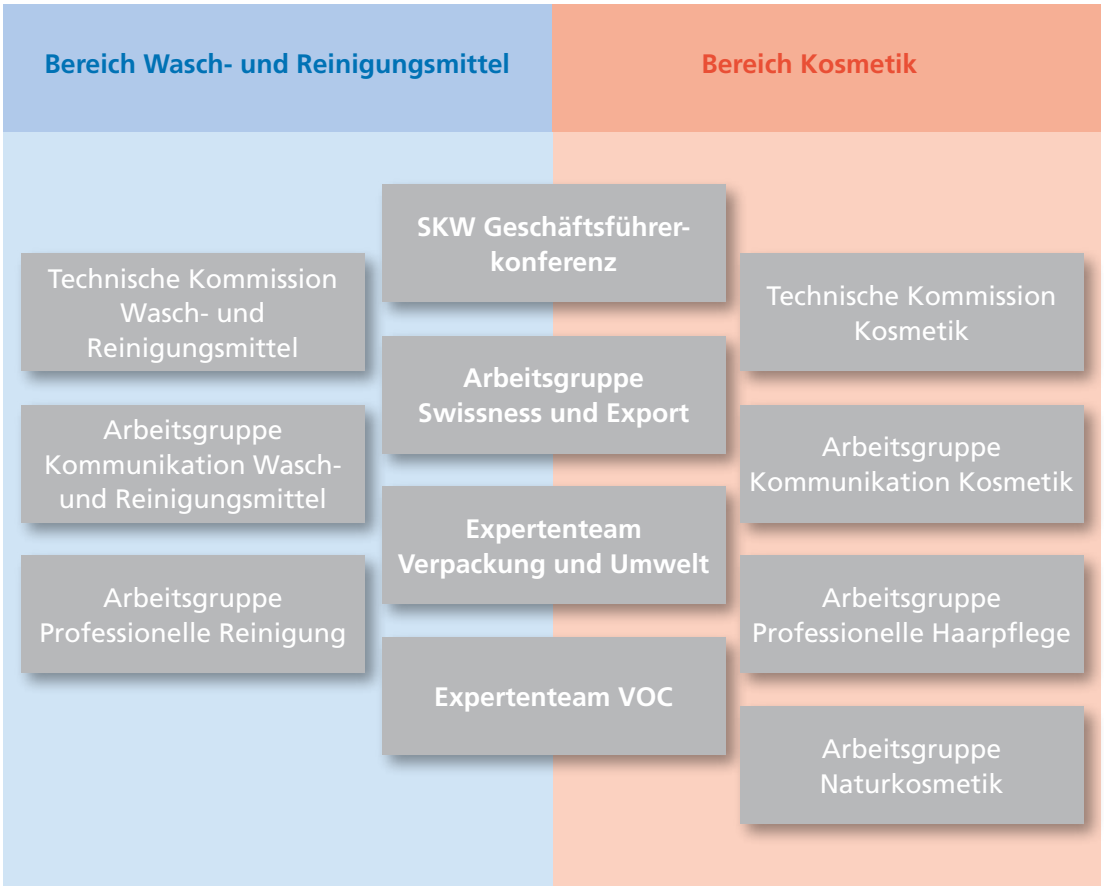
International Associations Collaboration Committee (IAC)
Mitglied
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Swiss Associations Managers (SAM)
Vorstand
Dr. iur. Bernard Cloëtta

Verbandsorgane



Beratende Gremien



Gesellschaft

Konsumenteninformation

Hygiene

Wohlbefinden

Mitglied europäischer Dachverbände

Stellungnahmen

Der Schweizerische Kosmetik- und Waschmittelverband SKW ist der einzige repräsentative nationale Verband der Kosmetik-, Wasch- und Reinigungsmittelindustrie.

Wirtschaft

Umwelt

Marktinformation

National & International vernetzt

SKW

Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband

Fachauskunft

Mission
Wir unterstützen unsere Mitglieder in rechtlichen und fachlichen Belangen und vertreten ihre Interessen gegenüber allen relevanten Stakeholdern auf nationaler und internationaler Ebene.

Netzwerk

Erfahrungsaustausch

Aufgaben und Ziele
Wir sind die Plattform für Wissensaustausch, informieren über aktuelle Themen, verfolgen Medienaktivitäten und stellen Statistiken und Informationen für Mitglieder, Medien und Konsumenten bereit.

Mitglied economiesuisse

Mitglieder

Dialog

Interessenvertretung

breite Abstützung

Impressum

Herausgeber:
Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband SKW
www.skw-cds.ch

Gestaltung:
Schweizerischer Kosmetik- und Waschmittelverband SKW
in Zusammenarbeit mit der bluish GmbH

Übersetzung:
Vision Translations AG

Stimme der Branche

Politik

Gesetzgebung

SKW

Schweizerischer Kosmetik-
und Waschmittelverband

Association suisse des cosmétiques
et des détergents

The Swiss Cosmetic
and Detergent Association

Breitingerstrasse 35
CH-8002 Zürich

Telefon +41 (0)43 344 45 80

info@skw-cds.ch
www.skw-cds.ch